

[illegible]

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht des Deutschen Genossenschaftsbank von Sögel, Parisius & Co., Commandite Frankfurt a. M.)
 Frankfurt a. M., 5. Dezember. Die Londoner Diskontierung hat der Börse doch zum Bewusstsein gebracht, dass die Zeitläufte für eine Hausbewegung nicht recht geeignet seien. Die Stimmung ist daher ziemlich unermüdet wieder umgeschlagen und damit ist der Beweis geliefert, dass die Bewegung der Woche im Wesentlichen nur von den spekulativen Elementen der Börse selbst getragen wurde. Dass die unermüdet wieder zur Herrschaft gelangte Zurückhaltung der Sache mehr entspricht, als eine Courtoisiererei, welche die Verhältnisse des Geldmarktes ganz unberücksichtigt lässt, bedarf kaum der Hervorhebung. In der That ist die Situation des Geldmarktes augenblicklich der entscheidende Punkt. Die Frage, ob die Reichsbank gezwungen sein könnte, eine nochmalige Diskontierung vorzunehmen, wiegt augenblicklich schwerer als alle Stimmungsberichte am Industriemarkt, die darauf hinausgehen, Käufer anzulocken. Indessen ist es unmöglich, auf jene Frage eine völlig ausreichende Antwort zu geben. Es wird im Wesentlichen auf die Gestaltung des Londoner Wechselkurses ankommen, ob die Reichsbank sich zu weiteren Massregeln entschließt. Daher hat die Börse mit einiger Unruhe das Steigen des Devisen London verfolgt, die nachdem sie gestern in Berlin abends um 1 Pfennig gestiegen ist, am frühen Morgen in der Nähe des Goldpunktes rückte. Auf der anderen Seite macht sich zwar augenblicklich ein gewisser Rückfluss geltend, sodass tägliches Geld ziemlich reichlich offeriert ist, aber mit welcher Vorsicht man die Entwicklung beurtheilt, ist daran zu erkennen, dass jetzt bereits Abschlüsse von Ultimo Geld zum Satz von 8 pCt. vorgenommen worden sind. Nach dem letzten Reichsbankenscheid wird das Institut durch die Bedürfnisse des Monatswechsels stark in Anspruch genommen worden. Der Metallvorrath hatte um 19 Millionen abgenommen, die Anlagen sich um 33 Millionen vermehrt; der steuerpflichtige Umlauf war wieder auf 89 Millionen angewachsen. Der augenblickliche Rückfluss wird also dem Institut gut zu Statuen kommen. Auf dem internationalen Geldmarkt ist bemerkenswerth, dass die Diskontierung in London die Bank von Frankreich zur gleichen Massregel gedrängt hat. Dies infolge davon, dass die Bank von England mit Erfolge bemerkt war, Gold aus Frankreich an sich zu ziehen und gleichzeitig die österreichischen Ansprüche auf den französischen Markt abzulenken. Es bleibt aber immerhin zwischen dem französischen Satz von 3 1/2 pCt. und dem englischen noch ein solch grosser Abstand, dass es zweifelhaft erscheint, ob die Diskontierung der Bank von Frankreich die beabsichtigte Wirkung wird ausüben können. Während somit die Spannung auf den hauptsächlichsten Centren des Geldverkehrs noch im Wachen begriffen ist, hat der allgemeine Ueberblick des österreichisch-ungarischen Bank sich veranlasst gesehen, ihren Zinssatz, den sie am 6. Oktober von 5 auf 6 pCt. erhöht hatte, wieder auf 5 1/2 pCt. zu erniedrigen. Jene Erhöhung war in Österreich stets als eine unnützte Massregel kritisiert worden, welche ohne zwingenden Anlass dem Handel und der Industrie des Credit theueren, ohne dass in der Situation der Bank ein zwingender Grund hierfür gegeben sei. Diese Kritik scheint nach mancher Seite nicht unberechtigt. Jedenfalls ist das richtig, dass die letzte Diskontierung eine überaus restringierende Wirkung ausübt hat. Das Wechselportfolio hat um volle 64 Millionen fl. abgenommen; der steuerpflichtige Umlauf von 14 Millionen hat sich in eine Reserve von 38 Millionen umgewandelt. Die Bank ist also zur Zeit wohl in der Lage, den schweren Klagen über die Vertheuerung des Zinsfußes es durch eine Herabsetzung der Rate Rechnung zu tragen.

Der Vorwurf kann ihr aber nicht erspart werden, dass ihre Disziplin eine wenig vorausschauende und unelastische gewesen ist. Die allgemeine Zurückhaltung wurde befördert durch die unbefriedigende Lage auf dem städtischen Kriesschauplatz. Nachdrucks wird es immer offenkundiger, in wie schwerem Irrthum die Befürworter waren, welche den Krieg nur als eine kurze Episode ansehen wollten. Nichts kann der Börse aber unangenehmer sein, als eine lange Dauer der durch den Krieg geschaffenen Unsicherheit. Dieser Erkenntnis gewinnt auch in London mehr und mehr Boden, sodass die Minencourse, wiewohl sie noch eine ganz erstaunliche Höhe bewahren, doch eine merkliche Tendenz verfolgten. Der Unterschied gegen die Tendenz der Vorwoche trat am auffallendsten bei den Bankwerthen zu Tage. Während dort eine fast feberhafte Geschwindigkeit die Course in die Höhe trieb, sind sie augenblicklich wieder völliger Vergessenheit anheim gefallen. Die Course haben sich zwar leidlich stabil gehalten, aber von Lebhaftigkeit des Verkehrs war keine Rede. Börsenmäßige Tendenz zeigte auch der Montanmarkt. Doch war hier die Coursebewegung keine gleichmässige. Einzelne Werthe, insbesondere Dortmund, auch einzelne Kohlenaktien, wie Harpener, vermochten noch lebhaftere Aufmerksamkeit auf sich zu konzentriren. Andere mussten dagegen der allgemeinen Tendenz ihren Tribut zahlen und erlitten Einbußen. Insbesondere haben Concordia einen Verlust von zehn Prozent infolge des Brandschadens an einer Schachtanlage erlitten. Dagegen war durchaus fest die Haltung des Rentenmarktes. Besonders für Argentinier herrschte gute Meinung. Daneben aber traten auf Pariser Käufe besonders Türkenwerthe, namentlich Loose, in den Vordergrund. Einheimische Werthe sind wenig verändert.

Zur Kohlenfrage. Der Transvaalkrieg oder vielmehr seine Folgen werden immer nur nach der Seite einer entsprechenden Abnahme des Goldraufes beurtheilt, ohne dass man sich bisher die doch mindestens ebenso naheliegende Frage vorgelegt hätte, ob derselbe nicht auch einen ganz erheblichen Einfluss auf die Kohlenfrage aus England ausübt, und welche Perspektive sich im Weiteren bei dem Fehlen derselben für uns eröffnet. Die glänzende Konjunktur der deutschen Kohlenindustrie ist ja wohl allgemein bekannt und drückt sich deutlich genug in den schier unerschwinglich hohen Preisen und noch mehr in dem ständig zunehmenden Mangel an allen gangbaren Sorten aus. Auf der letzten Beirathung des rheinisch-westfälischen Kohlenbundes wurde festgestellt, dass es bei Weitem nicht möglich sein werde, den Händlern und Werken die vollen Mengen für das nächste Jahr zuzustellen. Die Mehransprüche seien so hoch, dass einzelne Werke bis zu 15.000 Tonnen monatlich mehr verlangen, sodass daraus wohl zur Genüge hervorgeht, wie starke Einschränkungen sich die davon betroffenen Fabriken einbilden müssen, um mit dem unzureichenden Quantum von Brennmaterial, das ihnen zur Verfügung steht, auszukommen. So oft darauf hingewiesen wurde, dass der Industrie erhebliche Schädigungen durch den Mangel an Brennmaterial erwachsen müssten, wurde das von verschiedenen Seiten als (gespensterfurcht) verächtlich, und jetzt ist nun diese Frage in die weisse noch ernstere Stadium getreten, und scheint wiederum nicht die Würdigung zu finden, die ihr von Rechts wegen gebührt, obwohl Jeder bei unbefangener Prüfung der durch die südafrikanischen Wirren zum Nachtheil veränderten Verhältnisse zu dem Fact kommen muss, dass die Gefahr einer direkten Kohlennoth näher gerückt ist als je zuvor. Man darf nicht vergessen, dass England schon seit geraumer Zeit das einzige europäische Land ist, das über die Möglichkeit einer grösseren Kohlenzufuhr gebietet; eine Thatsache, die von dem Continent in sehr bemerkbarer

Weise gewürdigt wurde und speziell bei uns in der Errichtung einer Verkaufsgenossenschaft für englische Kohle zu Tage trat, die als Folge-Erscheinung einer namentlich von den Syndikaten nicht gerade fröhlich begrüßten erheblichen Einfuhr schwarzer Diamanten aus England anzusehen ist. Jedenfalls aber bietet sich dadurch Gelegenheit, anderweitig Ersatz für die fehlenden Mengen einheimischer Kohlen zu finden, und wenn nun dieser günstige Faktor wegfällt, will Grossbritannien seinen Export wegen des durch den Krieg gestiegenen Eigenbedarfs einstellend muss, was dann? Abgesehen von den enormen Preiserhöhungen, die natürlich die nächste Folge sein werden, droht aber auch noch die Gefahr, dass gewisse frei verfügbare Mengen dem deutschen Markt entzogen werden, weil sich in Belgien, wo man zum grossen Theil auf England angewiesen ist, die ohnehin schon bis zum Ausseren zugezogenen Verhältnisse in der Kohlenindustrie derartig zu versteifen drohen, dass ein Absatzgebiet sich eröffnen dürfte, auf dem die Preisfrage überhaupt keine Rolle mehr spielt. Dann muss sich bei uns natürlich derartige Chancen nicht entgehen lassen wird, bedarf kaum besonderer Hervorhebung, und so scheint auch von dieser Seite das Aufheben der Aushuf englischer Kohle der deutschen Industrie einen schweren Schlag versetzen zu sollen. — An dieser Stelle näher auf die Frage einzugehen, halten wir schon aus dem Grunde für zwecklos, weil jeder in der Lage ist, sich die Konsequenzen derselben selbst klar zu machen. Aber angeregt sollte dieselbe wenigstens werden, da sie für alle Interessenten bedeutsam genug ist. (Handel und Industrie.)

Deutsches Exportmusterlager in Australien
 (Sydney). In Erkenntnis der Thatsache, dass es angesichts der scharfen Konkurrenz aller Volkswirtschaften unter einander nicht mehr genüge, in binnendischen Musterlagern zu Hause den ausländischen Abnehmern die einheimischen Erzeugnisse vorzuführen, sondern dass es sich um mehr darum handle, den ausländischen Abnehmer in dessen Heimath aufzusuchen, um dort die Waaren anzubieten und von dort aus die Kaufabschlüsse zu vermitteln, hat der zunächst im Interesse der thüringischen Kleinindustrie gegründete Exportverein „Musterlager thüringischer Erzeugnisse (Weimar)“ mit Unterstützung der verbundenen Regierungen und der grossherzoglich-weimarschen Regierung in Sydney ein Musterlager und in Verbindung damit eine selbstständige Verkaufsstelle gegründet. Es leitete ihn hierbei auch der richtige Gedanke, dass, was dem einzelnen Gewerbetreibenden in seiner Isolierung unmöglich ist, der Vereinigung der Gleichinteressenten wohl gelingen könne. Aus diesem Grund sucht der genannte Verein auch Fühlung mit Industriellen ausserhalb Thüringens und lädt sie zur Theilnahme am Musterlager in Sydney ein. Die oberbayerische Handels- und Gewerbekammer hat den Geschäftplan und die Ausstellungs-Beimengungen des Musterlagers eingehend geprüft und im Hinblick auf die Bedeutung, welche Australien auch für Südbayern als Absatzland hat, und in der Erwartung, dass sich wohl auf dem vorgeschlagenen Weg für verschiedene Industrien eine gewinnbringende Geschäft entwickeln lasse, einstimmig beschlossen, die interessierten Industriellen von Oberbayern auf das Unternehmen aufmerksam zu machen. Als besonders abatzfähig werden bezeichnet: Werkzeuge, Lampen, Bürsten, Handhebe, Schuhe, Glaswaren für optische Zwecke, photographische Bedarfsartikel, Musikinstrumente (Pianos), Farben, Leichter, Maschinen (landwirtschaftliche und kleinere Spezialmaschinen), Möbel, Bier.

Dividendensichtungen. „Bergisch-Märkische Bank“ 8 v. H., wie im Vorjahr. — „Stettiner Strassenhaus-Gesellschaft“. Die Verwaltung erwartet ein mindestens gleich günstiges Resultat wie im Vorjahr (6 v. H.). — „Kronprinz“, Aktiengesellschaft für Fahrradfabrik, 10 v. H., wie für das Vorjahr.

Fisch-Essbestecke

sind für die feine Tafel unentbehrlich, ich empfehle solche in reichster Auswahl zu billigen Preisen als

wirklich praktisches
Weihnachts-Geschenk.

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik,
 Grossherz. Luxemburg, Hoflieferant,
 Telefon 462. Langgasse 40.

18970

Obstmesser

mit Nickel-Stahlklingen haben sich glänzend bewährt. Dieselben sind stahlhart, silberweiss und haben ausgezeichneten Schnitt. Verbiegen sich nicht und oxydiren nicht, wofür garantiert wird. Ich fabrizire dieselben in den verschiedensten Ausführungen u. praktischen handlichen Formen. **Passende Günder und Stiele** hierzu in allen Preislagen. 18967

Ich empfehle solche als praktisches

Weihnachts-Geschenk.

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik,
 Grossherz. Luxemburg, Hoflieferant,
 Telefon 462. Langgasse 40.

Ein feines Taschenmesser

in wirklich hervorragender Qualität ist jedem Herrn ein willkommenes

Weihnachts-Geschenk.

Dieselben finden Sie in reichster Auswahl und allen Preislagen bei

18968

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik,
 Grossherz. Luxemburg, Hoflieferant,
 Telefon 462. Langgasse 40.

Fritz Strensch,

Riedgasse 38, gegenüber dem Storchth.

Empfehle meine selbstverfertigten Handtücher, eleganten Schnitt, febere Arbeit, schwebend, jeder. Garantie für jedes Paar. Versandt nach Maß. Grösste Handtuch-Wäsche- und Häbeler. 12316

Seiden-Haus M. Marchand.

Langgasse 23.



Bis Weihnachten

Verkauf
 ganz enorm billig.

15714

Paffende Weihnachts-Geschenke.

Tabakpfeifen, Zigarren, Zigarrenspitzen, Cigarren, Cigarretten, Tabake etc. empfiehlt in grösster Auswahl in äußerst billigen Preisen
 Georg Zollinger, Schmiedgasse 23.

Maschinenstrickerei.

Weben, Fäben, Strümpfe, Leibbinden, Anlehnwörter, Aufhängung nach Zeit und billiger Bedienung. Strümpfe werden auch angefertigt. V. Fay, Gertrudstr. 1. 15630

Postkarten-Albums
 Sammel-Albums

Grossartige Auswahl

bei

C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

18965

Goldene Medaille.



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17. Specialität: Moselweine.

Niederlage der Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a.d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

14774



Wiesbaden 1896.

Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaren, Bürstenwaren, Holzwaren, Toilette-Artikeln etc.

Große Auswahl.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Billigste Preise.



Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaren, sowie
Stühle und Sesselflechten in eigener Werkstatt
schnell und billig.



Bürstenwaren:

Reiter- und Haarbürsten,
Putz-, Wasch- u. Taschenbürsten,
Jahr- und Nagelbürsten,
Kloß- und Zettelbürsten,
Wisch- und Badbürsten,
Kamm- u. Bürstengarnituren
Bade- und Toilette-Artikel.
Feinstreifer u. Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten
und Besenwaren
in größter Auswahl billigst.



In Holzwaren:

Waschbütten u. Juber,
Bretten u. Seimer,
Phantafüßel u. l. u.
Sämtliche Holz-Geräthe,
Kessel- u. Bügelbretter,
Waldbreiter u. Klammern,
Waschförm u. Böcke u.
Neuanfertigung u. Repara-
turen aller Holzwaren.

In Holzwaren

empfehle:

Sechsbreiter,
Gewürzschänke,
Stangen,
Schüssel- u. Gerdere-
leichen,
Salz- und Weichfäßer,
Koch- u. Schneidbretter,
Koch- und Kork-
maschinen,
Butter- und Kochöfel,
Pöke und Weichfäßer,
Butter- u. Korkformen,
Weichfäßer, sowie
Büchsen u. Kork-
Pressen alle Holzwaren
in großer Auswahl, sowie für
1899

Brandmalerei.

Sichere Sortimente.

Mein großes Lager von

Weihnachtsbüchern

ist in Bezug auf Auswahl und Preise befähigt allen Ansprüchen zu genügen. Den Anforderungen unserer Zeit, für billiges Geld gute und ansprechende Lektüre zu bieten, haben sich die modernen buchhändlerischen Geschäfte durchaus nicht entzogen. Man vermeide es daher seinen Bücher-Bedarf, besonders in

Bilderbüchern und Jugendschriften

in Warenhäusern zu decken. Es liegt auf der Hand, daß dort nicht die Sorgfalt obwalten kann, die gerade bei der Vertheilung der Jugendschrift so dringend nötig ist und die der gewissenhafte und fachmännisch gebildete Buchhändler immer beobachtet.

Von Neu-Erscheinungen dieses Jahres auf dem Gebiete der **Geschenkwerke** hebe ich besonders hervor:

Neue Romane.

Adersfeld-Ballettstreit, E. v., Kom-
tefe Käthe in der Ehe 4.50
Arnold, H., Christel u. andere Novellen.
Mit Illustr. 4.20
Kriegler, P. A., Edelstein. Vertrau-
liche Sonntagsbriele eines Bauern-
knechts 5.-
Stinde, J., Tante Konstanze 4.-
Widenbruch, E. v., Die Tochter des
Erasmus 5.-

Neue Reisewerke.

Hedin, Sven, Durch Sibiriens Wälder.
2 Bde. 12.-
Klose, H., Cogo unter deutscher
Flagge 16.-
Kriegler, P. A., v. Dankehnemann
u. A., Men-Guinea 11.50
Lindenbergh, P., Am die Erde in
Wort und Bild. 2 Bde. 16.-
Seibel, H., Crouseal, die südöstliche
Republik 9.-

Neue Bilderwerke.

Büchlin-Verl., 16 Meisterholzschnitte 12.-
Buch, Das goldene, des deutschen
Volkes an der Jahrhundertwende.
Mit über 1000 Bildnissen 20.-
Dindlage-Campe, Fr. v., Die liebe
schöne Leinwandzeit. 1. u. 2. Bde. 20.-
Jagd, Die hohle, Hrs. v. E. Cynt u. A.
Mit zahlreichen Illustr. 20.-
Scherer, R. de la, Die zeitgenöss.
engl. Malerei. Mit 48 Tafeln. 1. u. 2. Bde. 10.-

Ueber alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Litteratur orientirt am besten mein Novitäten-Katalog, den ich gratis und franco nach allen Orten versende. Verkauftste Bücher zu sogenannten herabgesetzten Preisen ich nicht. Das Publikum kommt mehr und mehr davon ab, diese veralteten Sachen in neuem Einbande zu kaufen, da Neues in prächtiger Ausstattung zu entsprechenden Preisen in Fülle geboten wird.

Man
verlange Katalog.

Buchhandlung * Heinrich Stadt * Bahnhofstr. 6.

Neuerkall
Auswahlendungen.

Zum Weihnachts-Verkauf habe ich folgende Waren zurückgesetzt:
Socken, Strümpfe, Jacken, Hemden, Hosen, Westen,

einzelne Paare, welche ich trotz der steigenden Preise **bedeutend billiger** wie vorher verkaufe. 16088
Die Waren sind auf einem extra reservierten Tisch ausgestellt u. können jederzeit ohne Verpflichtung angesehen werden.
L. Schwenck, Mühlgasse 9.



Vendelschuhe, extra hart gefüttert, v. Paar 1 u. 1.30 Bf.,
angef. Rob. Fildner, Rönne, 12. 16486

**Damen-Confection,
Kinder-Confection,
Herren-Confection,
Tuchen, Buckskins,
Kleiderstoffen**
und allen sonstigen
Manufacturwaren.

Weihnachts-Ausverkauf

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

15794

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

(46. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Dreizehntes Kapitel.

Haßende Liebe.

Roman von Daniel Seltener.

Als sie sich in demselben Hause niederließ, den sie drei Minuten zuvor verlassen hatte, um die Blumen zu ordnen, geschah dies mit einer solchen Erschöpfung, mit einem solchen Zusammenbrechen des ganzen Körpers, daß Dalgrand glaubte, sie werde ohnmächtig werden.

Er erhob sich nun selbst und veränderte seinen Platz, denn er wollte nicht, daß sie unter seinen Blicken zu sich käme, daß sie in seinen Augen seine schmerzlichen Gedanken lesen könne. Er wagte diese Frau nicht mehr anzusehen. Da große Geistesfreiheit und gleichzeitig zu viel Zweifel brachten ihn außer Rand und Band und raubten ihm die Besonnenheit, die Herrschaft über seine Bewegungen.

Wieso das Verbot endete, wieso er sich dann an der Seite des Untersuchungsrichters in einem Wagen befand, der dem Orte des Attentats zufuhr — darüber konnte er sich kaum Rechenschaft geben. Der Wunsch, zu fliehen, wenigstens für den Augenblick seinen Freund und Sabine zu verlassen, hatte während einiger Minuten den Ruf nach seines Innern beherrscht, und um diese ständige Verfolgung zu erlangen, hatte er sogar die Kraft gehabt, ihm ruhig die Hand zu reichen, das Zimmer mit natürlicher Ältere zu verlassen.

Als er einmal draußen war, gewann er seine Stillschließigkeit theilweise wieder. Der Richter dachte nach und er selbst schwieg.

Vom Schlosse bis zu der geheimnißvollen Allee war Zeit genug, Verhaltensmaßregeln zu treffen.

Dalgrand beschloß, Allen, dem Richter sowohl wie Vincent, vor Allen aber Sabine den schrecklichen Verdacht zu verheimlichen, der ihm mit einem Male wie ein ungeheuerliches Fieber seine scharfen Nerven in die Seele geschlagen hatte. Aus dieser schrecklichen Umarmung konnte er sich nur losmachen, wenn er selbst irgend eine Thatfache in dieser oder jener Richtung anstellte. Er beschloß daher, an der Seite des Untersuchungsrichters seinen eigenen Nachforschungen nachzugehen und alle notwendigen Vorsicht und Vertiefung darauf zu verwenden, denn von seiner Geschäftigkeit hing seine eigene Ruhe, das Glück Vincents und vielleicht auch das Allens ab.

Das sagte er sich immer wieder vor und spannte seine Willenskraft an; aber woher sollte er unter so außerordentlichen Umständen die Unparteilichkeit, Kaltblütigkeit und Hellsicht nehmen, mit denen er sich bewaffnen wollte?

Seine Nachforschungen in Gesellschaft des Untersuchungsrichters blieben fruchtlos. Uebrigens nahm sich der Beamte, der nicht mehr jung genug war, um in den Felsen herumzuwühlen, vor, in den nächsten Tagen mit geschulten und gewandten Leuten eine eingehendere Untersuchung anzustellen.

Erf am Abend gewann Robert seine Fassung wieder. Der Anblick seiner kleinen Schwägerin, die etwas blaß und leidend ausah, aber in ihrem herfürlichen, mitleidhaften Schmelzen so sanft lächelte, häßte seine Kraft und gab ihm die Energie, die Ruhe wieder, deren ihn diese ungeheure, moralische Erschütterung seit einigen Stunden beraubt hatte.

„Wenn sie schuldig ist, so ist sie es ganz,“ sagte sich Robert. „Dann hat sie auch selbst geschossen. Diese Frau wird sich keinen Mitleidigen nehmen. Uebrigens, woher sollte sie auch bei ihrem eingezogenen Leben einen hervornehmen? Sie hat sich also als Mann verkleidet!“ Darin liegt die Schwierigkeit nicht und es ist auch nicht ersichtlich, wenn Vincent sie in jenem ständigen Augenblick in ihrer Verkleidung nicht erkannt hat. Sie ist heftig und eifersüchtig, und ich halte sie einer verwerflichen That fähig. Aber der Juvet, der Juvet eines solchen Verbrechens? Das entgeht mir, das wirkt meine Hypothese über den Haufen und etwas Anderes reduziert sie auf nichts: Sabine hat an Vincents Bett keine Komödie gespielt, sie hat ihn thätlich dem Tode entzogen — wie kann ich also annehmen, daß sie je die Absicht hatte, ihn zu tödten?“

Er beschloß, Vincent über die letzten Gespräche auszufragen, die vor dem Verbrechen zwischen ihm und seiner Geliebten stattgefunden hatten. Ihr gutes Einverständnis verdeckte die Annahme eines ersten Zwistes, und doch mußte etwas zwischen ihnen vorgegangen sein, aus dem Robert einen Anhaltspunkt gewinnen konnte.

Aber mehrere Tage hintereinander vermochte er nicht, mit Herrn von Willenoff allein zu bleiben; Sabine war stets anwesend. Diese Beharrlichkeit kam ihm verdächtig vor, aber um seine Gedanken nicht zu verwirren, versagte er es sich, offen ein Zwiesgespräch zu verlangen.

Mittlerweile hatte das Gerücht die Felsen und Büsche, die die Fugen des Verbrechens waren, sorgfältig durchsucht lassen. Es wurde nichts Besonderes entdeckt und die Wächter und Barkeeper, die man verhört, konnten keinerlei Auskunft geben.

Robert mußte sich darauf beschränken, die geringsten Worte, die geringsten Bewegungen Vincents zu belauern. Er wiederholte in ihrer Gegenwart alle Einzelheiten seiner Unterredung mit dem Richter, vermochte aber nicht die geringste Spur von Irrthum bei ihr zu entdecken. Er glaubte sogar zu bemerken, daß sie ihm bei gewissen, allen deutlichen Anspielungen einen spöttisch triumphirenden Blick zuwarf, als wollte sie sagen:

„Ich verstehe Dich, mein Guter — nur immer zu — schade um Deine Mühe.“

War das die kühne Ironie einer Verbrecherin, die weiß, daß sie ihre Verhörmassregeln getroffen hat, oder die Spitzerei einer Unschuldigen, die den Megowin verachtet? Eines Morgens, als Dalgrand in seinem Arbeitszimmer in Villancourt die Post durchsah, trat seine Schwägerin zu ihm ins Zimmer.

Sie war im Reitleid und ihr hübsches Gesicht sah unter den zerzausten Locken ganz roth aus.

„Hi, Alice, schon so früh? Man nimmt also die kleinen Mädchen so zeitig aus dem Bett, mein Fräulein?“

„Hi, Robert, wenn Du wüßtest, wie der arme Papa heute traben und galoppiren mußte,“ antwortete sie. „Ich habe wirklich ein wenig Angst, daß es ihm schaden kann. Die Luft ist frisch.“

Robert erhob sich. „Ich werde ihm Kleider leihen, er kann sich umziehen.“

„Nein, nein, er muß jetzt schon beluene bei der Kriegsschule sein,“ entgegnete das junge Mädchen. „Er erlaubt mir, vom Point du Jour ganz allein hierher zu reiten. Es hat nicht lange gedauert.“

„Es geht also etwas Ernsthaftes vor?“ fragte Robert und sein scherzhafter Ausdruck verschwand.

„Beurtheile es selbst,“ antwortete sie. „Ich bin überzeugt, daß es Dir eine Andeutung über den Mörder Herrn von Willenoff geben kann.“

„Was Du nicht sagst, Schwelcher!“ rief er mit einem geheimnißvollen, ungläubigen Lächeln.

Gleichzeitig neigte er sie, sich niederzusehen.

„Wie erregt Du bist, Du nimm das um,“ und da er nichts Anderes bei der Hand hatte, küßte er sie mit einem Divanbeuge aus algerischem Stoffe ein, worüber das junge Mädchen trotz ihrer ersten Stimmung lächeln mußte.

„Höre mich an, Robert,“ sagte sie. „Du kannst Dir wohl denken, wenn es sich um eine Mordthat handelte, würde der Vater mir nicht erlaubt haben, contro à terro hierher zu jagen. Aber ich habe ihm Alles erzählt und er selbst gab mir den Rath, Dich sofort zu benachrichtigen.“

„Nun, was hast Du denn entdeckt?“ fragte der Bauherr.

„O, es ist keine Entdeckung, nur eine Erinnerung. Es ist mir heute Nacht eingefallen und ich konnte kein Auge mehr schließen. Aber vor Allen sage mir — nicht wahr, Herr von Willenoff ist in seinen eigenen Wäldern angegriffen worden?“

„Ja wohl, das weißt Du ja.“

„Du irrst Dich, ich weiß es nicht. Er ist während eines Spazierganges verwundet worden — aber wo, das hat man mir nie genau gesagt. Woher kam er? Wohin ging er?“

„Woher er kam?“ wiederholte Dalgrand nicht ohne Verlegenheit. „Daran liegt ja nichts. Er ritt nach Hause, ins Schloß zurück, und der Mörder lauerte ihm am Rande einer dunklen Allee, bei einer Art Felsenabstufung auf.“

„Ja wohl, beim „Chaos“, fiel Alice ein.

„Ah, siehst Du, Du weißt es wohl,“ sagte Robert.

Ohne diese Unterbrechung zu beachten, fuhr das junge Mädchen fort:

„Ja, am Fuße eines Felsenhügels, der auf der einen Seite mit Fischen bewachsen ist. Am Gipfel befindet sich ein sonderbares tiefes Loch, das der „Teufelsbrunnen“ heißt.“

„Et, woher kennst Du denn so gut die Geographie von Willenoff?“ rief ihr Schwager.

„Erinnerst Du Dich denn nicht mehr an den Spaziergang, den ich mit Lucie und Herrn Vincent gemacht habe an dem Tage, als wir Alle unten waren und Du Papa die Fabrik zeigte?“

„Ah ja.“

Robert erinnerte sich sofort daran, aber er hatte nie genau gewußt, nach welcher Seite Vincent die Damen geführt hatte, weil sie gleich darauf eilig den Zug bestiegen und der General und er sich während der Eisenbahnfahrt nur über die Fabrik unterhalten hatten.

(Fortsetzung folgt.)

50. Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato, Friedrichstrasse 27.

Praktische Weihnachts-Geschenke für Herren

sind meine complete Rasir-Garnituren in den verschiedensten Ausstattungen in nur hervorragenden Qualitäten zu billigsten gestellten Preisen, sowie alle übrigen Rasirmittel. 15966

Man verlange umsonst und portofrei meine illustrierte Preisliste D über Toilette-Artikel.

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik,

Grossherzogtl. Luxemburg. Hoflieferant,

Telephon 462. Langgasse 40.

Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels eigener Fabrikation in solidester Ausführung empfiehlt als 15971

praktisches

Weihnachts-Geschenk

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik,

Grossherzogtl. Luxemburg. Hoflieferant,

Telephon 462. Langgasse 40.

Emil Schumann, Pirna a./E.

Weltbekannte Züchterei tiefervererbter

Kanarienvogelzucht.

„Kannari“ mit höchsten Auszeichnungen. Versandt unt. Gar. f. Werth u. Leb. Ank. g. Nachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. Zuchtweibchen Mk. 1.50. Zuchtanleit. 50 Pf. Briefm. F49

Telephon 526.

Telephon 526.

Hamburger & Weyl.

Der diesjährige

Weihnachts-Verkauf

zu **Ausnahme-Preisen** bietet **günstigste Gelegenheit** zu praktischen vortheilhaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager in
Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaaren,
Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche etc.

Besondere Abtheilung für Holzbetten, eiserne Betten, Kinderbetten, Matratzen, Deckbetten,
Plumeaux, Kissen etc.

Kinderwagen in hervorragend schöner Auswahl.

Reelle Bedienung.

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19—21.

Ermäßigte Preise, gültig bis Weihnachten.

Büffets, Aufb., innen Eichen, reich geschmückt,	Mk. 140.—
Bettdecken mit hohen Aufschlägen	" 29.—
Eleg. Eichen-Hinterleiten	" 50.—
Kleiderschränke, 1-th. (Handarbeit)	" 18.—
do. 2-th. "	" 32.—
Küchenschränke	" 24.—
Spiegelschränke, Aufb., matt u. bl.	" 75.—
Aufb. Kommoden mit 4 Schubladen und Vordach	" 23.—
Wasch-Consol und Kommoden	" 17.—
Ausziehbare Ottomane	" 25.—
Einzelne Sopha's	" 35.—
Eleg. Salongarnituren, eigene	" 35.—
Sopha u. 4 Stühle, in Blüsch, fertigung	" 180.—
Compl. Betten	" 30.—

Bauernstische Mk. 3.—, Nähtische Mk. 15.—,
Servirtische Mk. 9.—, Etageren, Clavier- u.
Schreibstühle, Kleider- und Schirmständer,
Säulen, alle Arten Spiegel, Stühle etc.

Garantie für nur prima Fabrikate.

— Große Auswahl. —

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8. 16296



Zimmer-Closets,
vollständig gerichtet, in allen Façons
Bidets

in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an
in grösster Auswahl bei 9012

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Heuss's „Tannenzapfen.“ Modernste Christbaumtülle.



Das Licht wird in die Tülle eingedreht!

Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumtüllen, mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Theil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen andern Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Lichte können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief sitzen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichter werden ganz, brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis: Dtsch. 2 Mk. gegen Nachn. oder Vorauszahlung.

Paul Heuss, Leipzig.
Verkaufsstellen in Wiesbaden bei: 16189
Conrad Krell, Taunusstrasse 13.
Louis Zintgraf, Neugasse 13.
Erich Stephan, Gr. Burgstr. 11.

Coulanteste aufmerksamste Bedienung.

Neue vergrösserte Räume!

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eckladen.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Um meiner werthen Kundenschaft bei Weihnachts-Einkäufen entgegenzukommen, gewähre ich, wie in vorhergehenden Jahren, auf Weihnachts-Artikel bei Einkäufen von 3 Mk. an, als Gratifikation

5% Rabatt

von jetzt bis Weihnachten.

In Spielwaaren und Präsent-Artikeln etc. die apartesten Neuheiten.

Alles zu den billigsten Preisen.

Günstigste Einkaufs-Gelegenheit für Verlobungen, Verheirathungen und Wiederverlobungen.

16189

Vorteilhafte Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Bedeutende Preisermässigung
auf sämtliche vorrätigen

Holz- und Polstermöbel.

Grosse Auswahl in

**Büffets, Ausziehtischen, Schreibtischen, Bücherschränken,
Spiegeln, Vorplatztoiletten, Truhen, Nähtischen,
Ottomanen, Divans (2- u. 3-sitzig), Polstermöbeln,
Betten in Holz und Metall. Complete Einrichtungen.
Teppiche, Vorhänge und Decorationen**
etc. etc.

Moritz Herz & Co. Inhaber: Siegmund Hamburger.

Möbel- und Innen-Decoration.

Friedrichstrasse 38.

Wiesbaden.

Telephon No. 460.

15707

Photographie.

Für Weihnachten empfehle mein Special-Haus für
Vergrößerungen von Porträts
in eleganter und feinsten Ausführung zu realen Preisen.

Gleichzeitig mache auf meine Weihnachts-Ausstellung
Wellritzstrasse 6 aufmerksam und bitte, die mir für
Weihnachten zugeordneten Bestellungen baldmöglichst in Auftrag
geben zu wollen.

Vergrößerungs-Anstalt, sowie fotogr. Atelier
im Hause 6. Wellritzstrasse 6.

Carl Kipp, Photograph.

Kunstblätter

in Kupferstich und Gravüre, schwarz und farbig,
in unübertroffener Auswahl empfiehlt

Gisbert Noertershaeuser,
10. Wilhelmstr. 10.
Telephon 643.

Auf geschmackvolle **Nachnahme** wird in eigener
Werkstätte ganz besondere Sorgfalt verwendet. 14718
Weihnachts-Aufträge sind frühzeitig erbeten.

Photographie-Kasten

aus Eichenholz mit Metallbeschlag
von 3 Mk. bis 26 Mk.

14895

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Weihnachts-
Empfehlung.



Theodor Elsass,

Königl. Hofuhrmacher,
9. Kl. Burgstrasse 9.

16314

Visitenkarten,

100 Stück von 50 Pl. an,

sowie alle anderen Druckarbeiten billigst.

14191

A. Mayer, Sedanplatz 5 (Laden).

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niederlage zu Originalpreisen: 14327
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Berndorfer Alpaca-Silber-Bestecke



als:

Tischmesser und Gabeln,
Dessertmesser und Gabeln,
Fischessbestecke,
Fischvorlegebestecke,
Suppenschöpfer,
Gemüseöffel,
Saucenöffel,
Austerngabeln,
Kaffeelöffel,
Moccalöffel,
Eisöffel,
Hummergabeln,
Messerbänkchen
etc. etc.



**Berndorfer
Rein-Nickel
Kochgeschirre**

empfiehlt zu Original-Preisen

Gr. Burgstr. 11. **Erich Stephan.** Telephon 736.

Verkaufsstelle der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik.
Cataloge gern zu Diensten.

16107

== Letzte Winter-Saison. ==
Wegen
Geschäfts-Aufgabe
vollständiger Ausverkauf
des ganzen Winterlagers

in:

Confections
Costumes
Blousen

Seidenstoffe
Wollstoffe
Spitzen

Schlafröcke
Matinées
Unterröcke

und der

zurückgesetzten Sommer-Artikel.

Die Preise sind anlässlich dieser Gelegenheit bei den bekannt guten Qualitäten so ausserordentlich billig gestellt, dass es dem geehrten Publikum die grössten Vortheile zum Einkauf bietet.

Das Maassgeschäft erleidet durch den Ausverkauf keine Störung und werden Bestellungen in unveränderter Weise prompt und billigst ausgeführt.

Maurice Ulmo

Webergasse 5.

Webergasse 5.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck anderer Originalartikel u. m. Quotierung gestattet.)

Wiesbaden, 10. Dezember 1899.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Caff, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 9 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Turnier-Parthie.

Gespielt am 14. November 1899 im „Wiener Caff“.

Weiss: B.

Schwarz: U.

- | | |
|--------------|-------------------------------|
| 1. d2 — d4 | d7 — d5 |
| 2. Lc1 — f4 | e7 — e6 |
| 3. e2 — e3 | e7 — e6 |
| 4. Sg1 — f3 | Sb8 — c6 |
| 5. e2 — c3 | a7 — a6 |
| 6. Lf1 — d3 | Sg8 — f6 |
| 7. Sbl — d2 | b7 — b5 |
| 8. d4 — c5 | Lf8 — c5 |
| 9. a5 — a4 | b5 — b4 |
| 10. Sd2 — b3 | b4 — c3 |
| 11. b2 — c3 | (Auf Sbl — c5: würde c3 — b2: |

und eventuell D48 — a5? nebst Da5 — c5: folgen.)

- | | |
|--------------|-----------------------|
| 11. Lf4 — g3 | Lc5 — d6 |
| 12. Lf4 — g3 | a6 — a5 (durch diesen |

Zug wird es für Weiss ermöglicht, den Läufer auf b5 zu postiren, wo er das schwarze Spiel sehr einengt.)

- | | |
|--------------|--------------------------------|
| 13. Ld3 — b5 | Dd8 — e7 |
| 14. Lg3 — d6 | Dc7 — d6 |
| 15. Sf3 — e5 | Lc8 — d7 |
| 16. Sc5 — d7 | Sf6 — d7 |
| 17. 0 — 0 | 0 — 0 |
| 18. c3 — c4 | Sd7 — f6 |
| 19. c4 — d5 | e6 — d5 |
| 20. Tal — e1 | Sc6 — b4 |
| 21. Dd1 — d4 | Tf8 — d8 |
| 22. f2 — f3 | Dd6 — e7 |
| 23. Tel — c5 | Sf6 — d7 |
| 24. Lb5 — d7 | (Es wäre vielleicht besser ge- |

wesen, wenn Weiss sich seinen hier sehr kräftig wirkenden Läufer erhalten hätte.)

- | | |
|--------------|----------|
| 24. Sbl — a5 | Dc7 — d7 |
| 25. Tc5 — a5 | Ta8 — a5 |
| 26. Td4 — c5 | Sb4 — c5 |
| 27. Dd4 — c5 | Sc6 — a5 |
| 28. Dc5 — a5 | Dd7 — e8 |
| 29. Kgl — f2 | Td8 — a8 |
| 30. Da5 — b5 | Dc8 — c5 |
| 31. Tf1 — d1 | Dc5 — b2 |
| 32. Td1 — d5 | Ta8 — b5 |
| 33. Td5 — d5 | Dd2 — b4 |
| 34. Kf2 — c2 | Dd4 — d8 |
| 35. Te5 — d5 | Dd8 — e7 |

36. Dd5 — d5
37. Td5 — b5
38. Td5 — c5
39. a4 — a5
40. Dd3 — c5
41. Dc5 — c2
42. Tc5 — g5
43. Tg5 — g4
44. Dc2 — a2
45. Ke2 — f2
46. Tg4 — d4
47. Td4 — d5
48. Td5 — d7
49. Da2 — d5
50. Dd5 — d6
51. Td7 — e7
52. Dd6 — f6
53. c3 — e4
54. Df6 — e6
55. Kf2 — g3
56. e4 — c5
57. Dc6 — f6
58. c5 — e6
59. Kg8 — h2
60. e6 — f7
61. Te7 — c8
62. f3 — f4
63. Te8 — f8
64. f4 — f5
57 — g5
Tb8 — d8
Dc7 — b6
Db6 — f6
Df6 — d6
Dd5 — b2
h7 — b6 (ein zweck-
loser Zug, der nur die Bauernstellung lockert).
Dh2 — c5
De5 — b5
Td8 — d6 (um Tg4 — g5
zu verhindern).
Td6 — a6
Db5 — b8
Db5 — c8
Dd5 — c5
Dd5 — b5
Dd5 — b5
(Ein Fehler, durch welchen Weiss
reinen Bauer, den es mehr hat, wieder verliert. Es bleibt ihm
zwar noch ein geringer Stellungsvortheil, der aber vielleicht bei
correcter Vertheidigung von Schwarz zum Gewinn nicht ausreicht.)
Ta6 — a5
Ta5 — a8
De8 — d8 (besser war
Ta5 — c8 zu ziehen).
Dd5 — f8
Df8 — g7
Dg7 — d4
Ta8 — f8
h6 — h5
Dd4 — c3
Dc3 — c4
De1 — b4
Kg8 — h7
Db4 — c5
Kh7 — h6
Dc5 — f8
Aufgegeben.

Amerkungen von C. Uihlein.

Räthsel-Cdrie

(Der Nachdruck des Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Füll-Räthsel.



1. Weiblicher Vorname.
2. Dramatische Dichtung.
3. Maass.
4. Heldenbezeichnung.
5. Fortbewegungsmittel.

In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben A, D, EEEEE, H, I, MM, NN, OO, P, RRRR, SSS, T, U derart einzutragen, dass die wagerechten Reihen Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden, während die beiden durch Sternchen bezeichneten Diagonalreihen ein wichtiges Ereigniss der modernen Technik und eine bekannte Blume bezeichnen.

Kapsel-Räthsel.

Zwangsjauche, Stallmagd, Arbeit, Mitgiftjäger, Johannes.

In jedem Wort sind zwei nebeneinanderstehende Buchstaben eingekapselt, die im Zusammenhang gelesen das Waidmanns grösste Freude bezeichnen.

Vexir-Bild.



Wo steckt nur der Sopp?

Auflösung der Räthsel in No. 565.

Bilder-Räthsel: Waschschle Farben. — Akrostichon: Nabel, Ehering, Vase, Estrich, Moder, Blaubart, Elias, Reisen. November. — Räthsel: Kamm.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Wie in den vergangenen Jahren hält der Wiesbadener Frauen-Verein auch in diesem Jahre in seinem Laden

Neugasse 9

von jetzt bis 24. Dezember einen

Weihnachts-Verkauf mit 10 % Nachlass auf sämtliche Waaren.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt und bittet man, die Aufträge für Weihnachten möglichst bald geben zu wollen.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende. **Freifrau von Knoop.**

F 205

Wegen Geschäfts-Uebergabe

am 1. Januar 1900.

Zur Erleichterung der Inventur Fortsetzung des
Weihnachts-

Ausverkaufs.

Derselbe bietet eine **aussergewöhnliche Gelegenheit** zum Einkauf **wirklich guter und passender** Weihnachts-Geschenke. Ganz besonders erlaube mir auf eine grosse Auswahl bester

Haushaltungs-Gegenstände — Hotel-Wäsche

Ausstattungs-Artikel — fertiger Herren- u. Damen-Wäsche

Bettwaaren und Gardinen

aufmerksam zu machen.

Bedeutend herabgesetzte Preise.

J. M. Baum,

Leinenfabrik und Ausstattungs-Geschäft,

Ecke Kirchgasse-Friedrichstrasse.

159 0

Möbel! Höchster Möbel!
Albert Wetter, Möbelfabrik und Lager,
in Höchst a. M.,
Hauptstrasse 9, nächst dem Stadthaus, empfiehlt seine selbstangefertigten Möbel, einzeln, sowie auch ganze Ausstattungen. Franco-Lieferung.

Aerztlicher Rathgeber für Schönheitspflege
von Dr. Bergmann.
Gegen Einwirkung von M. 1.20 (auch in Briefmarken) zu beziehen durch das Institut für Schönheitspflege, Friedrichstr. 14, Et. I.
Schultrauzen, selbsthergestellte, empfiehlt 16222
Ph. Mohr, Sattler, Delapettr. 2.


Bei Bedarf von Musikinstrumenten und Saiten empfiehlt es sich auch die Preisliste von
A. Osmanek,
Markenkirchen i. S.

kostenlos senden zu lassen. (La 2413) F 108
Hühner-
augen.
Gustav Jacobi's Touristenpflaster geg. Schmieraugen, harte Haut. Zu Rollen à 20 St. Erfolg schnell u. sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden Victoria-Apothete, Rheinstr. Man verlange Jacobi's Touristenpflaster mit der Schwanen-Quadranten.


Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfiehlt bestens
Ratengeldzahlung. Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24. 9913
Eigene Reparatur-Verhältnisse.
Pianinos, neuere, v. 180 H. an. Ohne Anzahl. 15 H. mon.
Kostenfreie, 4-wöch. Probefahrt.
M. Horwitz, Berlin, Neanderstr. 16. (B. 890) F 3

E. Ohly, Wiesbaden,
Bahnhofstrasse 22, in nächster Nähe der Bahnhöfe,
empfiehlt

fertige



Schuhwaaren



in solider Ausführung und reicher Auswahl.

Für die Wintermonate besonders empfehlenswerth mit **Pelz, Plüsch** und **Normal-Jägerstoff** gefütterte **Lederstiefel** zum Schnüren und Knöpfen für Damen, Mädchen und Kinder.

In **warmen Hausschuhen** stets gut sortirtes Lager.

Aecht russische, sowie amerikanische Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder.

Knaben- u. Mädchen-Schulstiefel

in besonders starker Ausführung.

10213

Das grösste Special-Geschäft

für nur gute

Herren- und Knaben-Garderoben

ist unstreitig das der Firma

Heinrich Wels,**Marktstrasse 32.****Hotel Einhorn.**

Da findet man in überraschend **grosser Auswahl**, vom billigsten bis zum feinsten Genre, zu streng festen Preisen, die an jedem Gegenstand deutlich aufgedruckt:

Anzüge in allen Façons, Paletots für Herbst und Winter, Mäntel, Havelocks, Ulster, Lodenjoppen, Saccos, Hosen, Schlafröcke etc. etc.

Für Jünglinge und Knaben:

Anzüge, Paletots, Pelerinen-Mäntel, Capes, einzelne Joppen, einzelne Hosen.

Gelegenheitskauf,**Ein Posten****Pelerinen-Mäntel und Anzüge****Weihnachts-Geschenke**

sehr geeignet:

für Knaben im Alter von 3 bis 15 Jahren

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass **grosses Stofflager**

besten in- und ausländischer Fabrikate bei voller **Garantie** für tadelloßes, bequemes Passen und gediegener Ausstattung.

15397

Ausverkauf wegen Umzug.

Alle noch am Lager habende **Herren-, Damen- u. Kinder-Hüte** werden zu **ganz bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft.

15089

H. Denoël, Kleine Burgstrasse 5.**Vom 1. April 1900 ab Webergasse 11.**

Ausstattungs-Geschäft
Telephon 704.

Theodor Werner,

Webergasse 30,
Ecke Langgasse.

empfiehlt als

solide praktische Weihnachts-Geschenke:

Damen-Taghemden	von Mk. 1.75 an.
„ Beinkleider	„ „ 1.70 „
„ Nachtjacken	„ „ 2.— „
„ Nachthemden	„ „ 3.75 „
„ Anstandsrocke in bwl. Flanell	2.25
„ „ in Flanell	3.50

Kinder-Wäsche in allen Grössen.**Nur gute Qualitäten!****Keine Bazarwaare!**

Betttücher in prima Halbleinen,	160 breit, ohne Naht, 250 lang,	von Mk. 2.75 an.
Kissenbezüge in Madapolam	„ „	1.50 „
„ „	ausgestonirt	„ „ 2.— „
„ „	Reinleinen, vier	„ „
„ „	Seiten Hohlraum,	„ „ 3.50 „
Tischtücher	per Stück	„ „ 2.— „
Servietten	per Dutz.	„ „ 4.50 „

Theegedecke, Tischdecken, Bettdecken.
Handtücher — Wischtücher — Staubtücher.

Kinder-Mäntel — Kinder-Kleidchen — Kinder-Hüte.

15398



Schreib-Maschinen.

Specialität:

Schreib-Waaren

für
Privat- u. Geschäftsbedarf.

Niederlage von
J. C. König & Ehardt.
Soenneckens-Artikel.

Wilh. Sulzer, Inh.: Fr. Schuck,

Papier-Handlung,

Marktstrasse 17.

Wiesbaden,

Telephon No. 616.

empfiehlt für Weihnachten bei grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

16221

Hochfeine Brief-Papiere und Karten in Cassetten, feine Leder-Waaren.
Akten-, Ordnungs-, Dokumenten-, Musik- und Schreib-Mappen.
Postkarten-, Photographie-, Einkleb-, Briefmarken- und Liebig's-Albums.
Fremden-, Poesie-, Tage-, Koch- und Haushaltungs-Bücher.
Cigarren-, Reise-, Bleistift-, Farbstift- und Schreib-Etuis.
Goldfüllfedern — Schreibzeuge — Brief-Ordner — Brief-Waagen.
Welt-Postkarten — Papier- und Formular-Ständer — Copir-Pressen.
Tisch-, Menu-, Tischführungs- und Tanz-Karten.

Monogramm-Prägungen.

Feine Kalender.

Visiten-Karten.



Eingetr. Schutzmarko.

Zu Weihnachts-Geschenken

Kleiderstoffe,
Blousenstoffe,
Wollflanelle,

Jupons,
Damen-Schürzen,
Kinder-Schürzen,

Sophakissen,
Arbeitsständer,
Decorationsgegenstände.

Neueste Dessins in Sammet, Seide u. s. w. zum Selbstanfertigen von Weihnachts-Arbeiten.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen, Kleine Burgstrasse 1.

1623 6

Schirm-Fabrik

VON

Peter Kindshofen

23. Goldgasse 23.

(vormals Franz Fischbach)

Ecke Langgasse.

Zur Wahl praktischer und eleganter Festgeschenke erlaube ich mir auf mein reich ausgestattetes Lager der neuesten

Damen-, Herren- und Kinder-Regenschirme

aufmerksam zu machen.

Beste Rohmaterialien, solide Arbeit, elegante Ausstattung, billigste Preise und grösste Auswahl

machen meine Schirme besonders empfehlenswerth.

16202

„Herzschuhwaaren“

bekannteste Marke der Gegenwart.

Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden und Umgegend:

J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18.

Fernsprecher 246.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel,
Herren-, Damen- und Kinder-Hausschuhe,
Herren-, Damen- und Kinder-Gamaschen,

sowie

Ball- u. Salon-Schuhe

in reichhaltigster Auswahl und allen Preislagen.

16231



3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Der Aberglaube in der Liebe.

Von H. Marx.

Der Aberglaube in der Liebe ist so alt, wie die Liebe selbst. Schon 1800 v. Chr. hatten die Chaldäer — nach gilt als ältester König — eine Göttin der Liebe, Bilit, welche auf dem heute Venus genannten Sterne zu Hause war und das Geschick liebender Seelen an gewissen Tagen der Woche, des Monats oder Jahres besonders günstig, an anderen ungünstig beeinflusste. Dies führte zur Annahme von Glücks- und Unglückstagen in der Liebe. In den ersten gehörte vor allem der Mittwoch; auch Montag und Dienstag waren gut, der Sonntag gewissermaßen neutral, die übrigen Tage aber insbesondere der Freitag brachten einschleudertes Pech. Deshalb huldigten denn auch die Juden ebendamals dem Brauche, sich am Mittwoch zu verheiraten. Dasselbe thun heute noch die Amerikaner. Doch steht bei ihnen das Eheglück sehr in Frage, wenn sich ein Mittwoch nähe oder gar regnerisch ist, wohingegen die Tyroler an ihrem Hochzeitstage geradezu Regen wünschen, weil sie meinen, wenn es einer Braut auf den Kranz regne, mühe das neue Ehepaar in jeder Beziehung reich gesegnet werden. In Bezug auf den Monat der Verheirathung herrscht derzeit kein Aberglaube. Die Griechen jedoch zogen den Januar allen anderen Monaten vor, während die Römer meinten, im Monat Mai sei weder gut sich zu verheiraten, viel weniger noch die Braut heimzuführen. Bei ihnen und anderen Völkern durfte die Braut aus Freude weinen so viel sie wollte, bei den Griechen aber darf sie dies nicht thun. Denn:

Weine nicht, o Mädchen,
Denn wenn Du im Brautdamm weinst
Weinst Du Dein ganzes Leben!

heißt es in einem ihrer Liebes- und manches andere sehr naß, daß sie das Liebes- und Eheglück von Herzen und Fingerringen bedroht sehen. Originell ist das Bannnen der ersten, denn es besteht darin, daß der eheliche Brautgast nach dem Hochzeitstische seinen und der Braut Köffel in Stühle tritt. Gelingt ihm dies entweder gar nicht oder doch nicht leicht genug, dann mag er sich versehen, denn er hat in kommenden Tagen ebensowenig Glück zu erwarten, wie das dem finnischen, an der Wolga und im Ural wohnenden Volksstamme der Nordwa angehörige Ehepaar, dem am Hochzeitstage die Pfanne nicht recht gefallen. Ein seltsamer, vielleicht der — äußerlich betrachtet — seltsamste Aberglaube verknüpft sich mit dieser Pfanne. Die Brautmutter stellt dieselbe, mit brennendem Hopfen gefüllt, vor den rechten Fuß der jungen Frau, und diese ist gehalten, das runde Ding zweimal heftig von sich zu stoßen. Geschieht es nun, daß die Pfanne auf die verkehrte Seite fällt, so bedeutet dies den Verheiratheten allerlei Unglücksfälle, bleibt aber die Föhlung nach oben gewendet, dann haben die jungen Leute nur Glück zu erwarten.

Unglück bedeutet es, einem in vielen Gegenden herrschenden, wohl aus der Herzenszeit kommenden lächerlichen Aberglauben zufolge, auch dann, wenn die erste Person, welche dem Brautgast am Hochzeitstage begegnet, eine alte Frau ist. Ganz abgesehen davon, daß diese Frau seine Mutter sein kann, wird die Nothwendigkeit dieses Aberglaubens hauptsächlich dadurch grell beleuchtet, daß in Sierra Leone diese alte Frau eine Glück und Seligkeit verheißende Erscheinung, eine Persönlichkeit ist, ohne die ein Hochzeitstag gar nicht gedacht werden kann. Denn gerade ihr obliegt es, die zum Schutze gegen den bösen Blick vollkommen verummte Braut in die neue Heimgasse

derelben zu tragen. Und zwar muß dies auf dem Rücken geschehen, und der zurückgelegte Weg muß mit Matten besetzt sein, denn die Füße des Abers sind in Sierra Leone gerade so heilig, wie die Füße der Jugend bei den Indianern unheilig. Deshalb wird bei diesen jede ihrer Bräute von der Verlobung bis zum Hochzeitstage eingesperrt gehalten. Niemand darf mit ihr verkehren, sie selbst darf nichts berühren, denn es würde verderben, und wer in ihre Fußstapfen tritt, bekäme geschwollene Beine. Dieser böse Zauber hört auf, sobald das Mädchen als Frau gleichsam unter die Alten aufgenommen wurde. Nun ist ihr zwar freie Bewegung gestattet, aber sie wird gut daran thun, sich so wenig wie möglich öffentlich zu zeigen, denn der böse Blick neidischer Menschen kann ihr noch eine Zeit lang schaden. In diesen bösen Blick glauben viele Völker und wenden dagegen verschiedene Mittel an. Die serbische Braut z. B. wird es nicht unterlassen, ein Stüchchen vom Hochzeitstische zu sich zu stoßen und sorgfältig aufzubewahren, denn daselbe hat, weder schimmernd noch verblüht, unter anderen wunderbaren Eigenschaften auch die, böse Blicke unwirksam zu machen. Bei den Malachen geschah dies ebendamals, daß man vor die Füße des der Braut nahenden Brautgastes Wasser ausgoß, ein Vorgang, der lebhaft an den griechischen und römischen Aberglauben erinnert, böse Geister von dem zur Aufnahme Neuvermählten bestimmten Hause durch Ausgießung von Wein auf die Schwelle zu bannen. Unschändlicher ist das noch heute übliche Verfahren der Hindus. Um den bösen Blick in der Liebe unwirksam zu machen, drehen sie nämlich entweder ein mit rothgefärbtem Wasser gefülltes Becken dreimal vor dem Gesichte des Brautpaares herum und gießen sodann die nun giftige Flüssigkeit auf die Straße, oder sie fangen den bösen Blick mittelst Leinwandlappen auf, die vor den Augen der Geliebten geschwungen werden. Inwieweit helfen sie den geduldeten Opfern des Aberglaubens geheimnißvolle, vor allem Lugemach folgende Ringe an den Kopf.

Blicken wir aus Indien wieder nach Amerika hinüber, so finden wir, daß dort jeder Hochzeitstag dadurch, daß er ein Stück beim Festmahl erhaltenen Kuckens unter sein Kopfkissen legt, Träume heraufbeschwören kann, die ihm seine Zukunft in der Liebe offenbaren. In Deutschland geschieht dies, die Offenbarung der Zukunftszeit nämlich, durch Welsagen, in einem Bräunchen bilden, sowie durch Befragen gewisser Blumen.

Von solch einem Liebesorakel berichtet schon der altgriechische Dichter Theophrast (3. Jahrh. v. Chr.), indem er in einer seiner Abhandlungen einen Dingen folgen läßt: Neulich, als ich erforschte, ob Du mich liebst, kassierte das gefüllte Moosblatt nicht, es vermittelte fruchtlos auf der hohlen Hand. Auch Argos warf mir jüngst, als sie liehrens las aus dem Siebe, daß mein Herz an Dir hänge, daß Du aber mich verachtest. Was Wunder daher, daß der gute Mann erwidert, wels ein Mittel diesen Zustand wohl einden könne, und daß in Theophrast's Schriften eine Menge zur Erreichung dieses Zweckes dienlicher Jambenmittel angeführt werden. Man mußte damals zwar noch nicht, wie heute, daß, wer heiß brennende Liebe in seinem Herzen fühlt, muß die fengende Nessel kratzen. Auch war das unschlar wirkende Siegel noch unbekannt: „Geh' an einem Feiertage früh, wenn die Sonne erwacht, zu einer Nessel und besieh' die dieselbe im Namen Deiner, welcher Du hold bist, — besprengt sodann das Kraut mit Salz und geh' bei Sonnenuntergang wieder zu ihr, große sie mit der ganzen Wurzel aus, lege sie in die Gluth und sprich: „Wie die Nessel hier brennt in der heißen Asche, so soll meine Herz-allerliebste entbrennen vor Liebe zu mir.“ Dafür aber

verstanden es vornehmlich die thessalischen Weiber, Liebes-kränzelein zu brauen, welche in vielen Fällen Lobdacht und Missethätigen erzeugten. Eine derartige sehr gefährliche Thätigkeit wurde, wie uns die Dichter Apulejus, Propert, Horaz und Virgil, unter Aufzählung der zum Theile eisernegeuden Bestandtheile von Liebeskränzen, erzählen, auch in Rom entfaltete und hat sich von dort aus über alle Welt verbreitet. Die Kunst, zur Liebe zu zwingen, erfreute sich denn auch im Mittelalter eifriger Pflege, so zwar, daß wir unter den zahllosen wegen Hexerei verurtheilten Personen ein eckelndes Häuflein von „Minnezauberern“ und „Zauberinnen“ umsonst vermuthen dürfen, als auch ihre Mixturen an Wirkung denen der thessalischen Weiber vollkommen entsprachen. Zu jener Zeit war übrigens der Glaube an magische und sonstige Einflüsse in der Liebe so allgemein verbreitet, daß man einen dieselben bestreitenden Wiener Stadtrichter ungeachtet eines „Dummkopfs“ nennen durfte, und sich garricht darüber wunderte, daß dem Herzoge von Anjou, nachmals König Heinrich III. von Frankreich, dadurch, daß er sich mit einem von der Prinzessin Gonda benutzten Wälschhinde den Schwelch abtrug, eine überaus tiefe Liebe zu dieser, übrigens verheiratheten Dame eingefloßt worden sei. Da lieber Himmel, man fand damals, es war dies im Jahre 1572, so ziemlich auf dem Standpunkte, den — 500 v. Chr. — der griechische Dichter Pindar eingenommen. Nach seiner Darstellung wäre die Junge des Wendehals (Synz vorquill), besser jedoch dieser ganze dem Spechte verwandte Klettervogel, ein bewährter Minnezauber. Man konnte ihrer übrigens nicht wenige, und viele davon, welche in verschiedenartiger Gestalt getragen oder den geliebten Gegenständen angeheftet wurden. Andere wieder mußten, um wirksam zu sein, dort vergraben werden, wohin die „Golbe“ oder der „Groname“ die Schritte lenkte. Wieder andere steckte man sich heimlich zu, oder verbrannte sie, damit der oder die Liebste, „wie Wachs zerdmelze“, — damit sie oder er genau so in Liebe erglüh, wie die Städte von seinen oder ihren Knechten, welche zum Zwecke der Verfolgung oft um hohen Preis beschafft wurden. Natürlich leben all diese im Grunde harmlosen Mittel und Mittelchen trotz dem Fluche der Bächerlichkeit, der sie längst getroffen, als „sympathetischer“ und sonstiger Blunder fort, und unsere Wahrsagerinnen und Kartenlegerinnen haben ungeheuren Julauf, — einen Julauf, der sich auch dann nicht mindern wird, wenn wir verathen, daß jeder Mann und jedes Weib die Erfüllung all seiner, selbst der künftigen Wünsche herbeiführen kann, wenn er dieselben, einem alten Zauberbuche gemäß, in dem Augenblicke sagt, in welchem ihm die Siegel des Neumondes zu Gesichte kommt oder er eine Sternschnappe fallen sieht.

Aufgepaßt also, all ihr unglücklich liebenden Seelen! Wünschet leuchtend und leuchtend wünschend in obigen bedeutungsvollen Sekunden, was euer Herz begehrt, und es wird euch werden, vorausgesetzt natürlich, daß der Zauber nicht durch irgend einen der faulsten bekannten, „unbekannten“ Einflüsse gehöhrt wird. Wie mannigfaltig übrigens derartige Einflüsse sind und welche Rolle sie spielen, das geht sehr klar schon daraus hervor, daß, wenn die einem oder einer Liebenden leuchtende Lampe oder Kerze Funken sprüht, die nach diesem „Vorzeichen“ zu erwartende Postkarte gang bestimmt ankommt, wenn „Ne“ oder „er“ es für gut fand, dieselbe zu schreiben und der Post zu übergeben. Andernfalls nützt alles Sprühen ebensowenig, wie der erbitterteste Kampf gegen den Aberglauben. Er war und ist ein mehr oder minder bössartiger Feind der Menschheit und wird es bleiben, denn auch mit ihm streiten Götter selbst vergebens.

Weingrosshandlung Wilhelm Bücher, Luisenstrasse 22,

empfehl

reingehaltene Rhein- und Mosel-Weine

von Mk. 0.60 per Flasche an bis zu den feinsten Sorten.

Original-Bordeaux-Weine und französische Cognacs

der Firma

Munzer & fils, Bordeaux.

— General-Vertretung für Deutschland. —

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir alle noch auf Lager habende Filzhüte zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Puppenhüte in grosser Auswahl, garnirt und ungaryrt.

Stroh- und Filzhut-Fabrik von Petitjean freres,

Tannusstrasse 9.

18154

Geschwister Meyer

Kirchgasse 49 — Kirchgasse 49,

empfehlen

für den Weihnachts-Einkauf zu ganz bedeutend ermässigten Preisen:

Kleiderstoffe,
Unterröcke,
Tücher,

Echarpes,
Taschentücher,
Schürzen,

Weiss-
und
Baumwoliwaaren.

General-Vertretung Wiesbaden:

Patente

durch das
Patentbureau
Dagobert Timar,
FRANKFURT a. M.
Langestr. 59.
Telephon: No. 308.
Büros: Berlin, Bremen,
Cöln, Dresden,
Hamburg, München,
Herrmannsdorf, Wiesbaden.
Ausführung jeglicher Patent-
Angelegenheiten. Erfassung
technischer Kräfte. Rassen
und gewerbliche Erfindung
jeder Art. Besondere Sorgfalt
bei der Einreichung. Keine Kom-
missionen. Verbindung mit Kapita-
listen und Bankiers, dadurch
beste Verwertung der

Patente

durch das
Patentbureau
Dagobert Timar.

Johannes Ernst Müller, Philippbergstrasse 7

11190

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Telephon 725.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

1918

Besondere Gelegenheit!!

Zeit unter Preis!!

Von dem von uns für die
neuen Decorationen des gr.
Kurhauslandes hergestellten
ist ein beträchtlicher Rest verblieben. Das Tuch, kupfer (cath), ist
vorzüglich geeignet zu Portièren, Bekleidungen, Tisch-
decken, Möbelbezügen u. von besserer Qualität, im Ganzen
absolut ächt gefärbt, 148 Centim. breit; Aufzeichnungen,
Einrichtungen, sowie Ausführung von Stickerien künstlerisch-jeden u.
billig. Victor'sche Kunstausstellung, Taunusstr. 13. 16129

Für Weihnachten

empfehle ich als passende Geschenke:

Lachets für Handschuhe und Taschentücher.
Elegante Cartons mit den feinsten Parfüms.
Garnituren in acht Schildpatt, Elfenbein u. Imitation,
sowie einzelne Kämmen und Bürsten.
Fein vernickelte Toilette-Spiegel in allen Grössen
und Preisen.

Elegante Brennmachines sehr preiswerth.
Lager in- und ausl. Parfümerien. Pinaud, Roger-
Galelet, Houbigant, Lubin, Violet, Guerlain.
Blossons. Goleat & Comp., New-York. 16238

Joh. Wunderlich, Coiffeur,

Nassauer Hof, Wilhelmstrasse 48.

Neue Pianos von 200. 450.— an empf. 16389

A. Adler, Taunusstr. 29.

Bitten unsere Ausstellungen bei elektr. Beleuchtung
gütigst beachten zu wollen.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Tapeten-, Teppich- und Möbelstoffhandlung,

Museumstrasse 4,
Ecke Deinspestrasse 3. 14684

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Mit Weihnachten sind unsere Läden auch Sonntags
bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Wiesbaden Würzburg Kärnten Mecklenburg Mainz

Hitz-Schirme

36 Langgasse 36

Leonhard Hitz
Fabrik gegr. 1830



Jedes Stück
billig
dauerhaft
nützlich
hochelegant.
Eine Weihnachtsgabe
von bleibendem Werte.

16149

Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Für Schaufenster!

— Spiegelglas, —

belegt und unbelegt,

für Erker- und Laden-Einrichtungen in allen gangbaren Grössen stets vorrätig,
empfehlen zu billigen Preisen 16962

Telephon No. 521. **V. Schäfer & Sohn,** Telephon No. 521

Fenster-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,

34. Dotzheimerstrasse 34.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle

Rein Nickel und Nickelplattirte

Tafelgeräte, Kaffeeservice, Kochgeschirre,

als:

Suppenterrinen,
Gemüsenäpfe,
Fleischplatten,
Saucières,
Fischplatten,

Kaffeekannen,
Theekannen,
Sahngiesser,
Zuckerboxen,
Tablets,

Töpfe,
Wasserkessel,
Eierplatten,
Omlettpfannen,
Nelsoncasserollen,

vom

Westfälischen Nickelwalzwerk, Schwerte,

zu Originalpreisen.

Grosse Burgstr. 11,
Part. u. I.

Erich Stephan, Telephon No. 736.

Ausstatter-Magazin für Küchen-Einrichtungen.

10781

Weihnachts-Ausverkauf.

Um mein grosses Lager zu räumen, gewähre ich bis Ende Dezember auf meine bekannt billigen Preise

10—20 % Rabatt

und empfehle besonders eine reiche Auswahl hochmoderner

**Damen-Blousen,
Damen-Röcke und
Reform-Damen-Beinkleider**

in Seide, Wolle,
Gloria, Moirée etc.

Ferner:

Seidene und wollene Tücher und Kopfhales, Plaids und Fichus.

Feder-Boas, Feder-Chales, Chenille-Chales.

Tricottailen, Schulter-Kragen, Westen.

Anstands-Röcke für Damen und Kinder, in Flanell und Handarbeit.

Baby-Kleidchen, -Jäckchen, -Häubchen, -Schuhe, -Gamaschen.

Elegante Neuheiten in Strümpfen und Unterkleidern

jeder Art für Herren, Damen und Kinder.

Sport-Artikel für Herren und Damen. (Sweaters, Strümpfe, Gamaschen, Gürtel, farbige Hemden.) Jagdwesten, Jagd-gamaschen, Jagdstrümpfe.

Für Geschenke an Wohlthätigkeitsvereine und Dienerschaften empfehle dafür geeignete hübsche, billige Artikel und zurück-gesetzte Sachen zu spottbilligen Preisen.

Webergasse 18. Ludwig Hess, Webergasse 18.

Grosse Sortimente in **Cravatten, Kragen, Manschetten, Taschentüchern, Foulards, Hosenträgern, Handschuhen** und dergl.

1907

Bis Weihnachten

verkaufen wir einen Posten

älter Leinen - Stickereien

(Handarbeit)

zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehlen wir Neuheiten in fertigen und gezeichneten Stickereien in grosser Auswahl.

16312

C. Neuhaus Söhne,

Taunusstrasse 6.

Glas- Christbaum-Schmuck.



Für Mk. 4,80 bei vorheriger
nur Kasse (Mk. 5,—
per Nachn.) vers. franco eine reich
sortierte Kiste, enthaltend 300 prächtige
Sachen, als Gold- und Silber-
Kugeln, Perlen, übersponn. glänzende
und bemalte Phantasiesachen,
Kissenpfen, Engel mit „Christ
sei Gott in der Höhe“, Baum-
spitze, Trompetchen, Glöck-
chen, Vögel, Luftballon,
Sternen, Confecthalter etc.
Als Beigabe enthält jede Kiste
Engelstreu und einen m. Glasfrüchten
prachtvoll garnierten Frucht-
korb (Grösse 20x15 cm). (Bis 1218g) P 111

Für Wiederverkäufer!

Sortim. zu Mk. 10 bis 20 und mehr.

Elias Greiner Vettors Sohn,

Lauscha, Thüringen 222.

Gegründet 1890. Lieferant fürstl. Höfe.

Viele Anerkennungs-schreiben.

Obstbaum-Culturen.

Ungarischer

Blattläuse und Blattkäse

werden gründlich vertilgt durch unsere
patentirte selbstthätige Spritze

„**Syphonla**“

mit neu erfundenem Petroleum-Misch-
apparat. Auf Verlangen Beschreibung
und Abbildung gratis. P 205

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.
und BERLIN N., Chausseestr. 2 E.
Fabrik landw. Maschinen u. Geräte.

Hohenzollern- Veilchen.

**Vornehmstes
Parfum.**

J. F. Schwarzlose Söhne,
Königl. Hoflief.,
Berlin, Markgrafenstr. 29.
Mk. 1.50, 2.50, 5.—, 10.—.
Verfärbig in allen
Parfumerien.

Ma. 18944
P 112

Schirmfabrik J. Gerach,

Langgasse 25. Neben dem „Tagblatt“. Langgasse 25.

Von jetzt bis Weihnachten Preisermässigung

für

**Damen-Regenschirme,
Herren-Regenschirme,
Kinder-Schirme,
Damen-Spazierstöcke,
Herren-Spazierstöcke.**

Grösste Auswahl.

Solideste Ausführung.

— Billigste Preise. —

16341

Verlegte mein seit 16 Jahren in der **Ellenbogengasse 4** bestandenes
Holz- und Bürstenwaaren-Magazin nach

Ellenbogengasse 5,

nahe am Markt,

in weit vergrösserte Geschäftsräume. Bringe dies meiner werthen Kundschaft und
einem verehrten Publikum höf. zur Kenntniss und halte mich bei Bedarf in meinen
Artikeln, in bekannt solider Ausführung und reichhaltiger Auswahl, bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Gottfried Broel.

16196

Pat. Motorwagen „Benz“

von Benz & Co. A.-G., Mannheim.

**Erste und grösste Special-Fabrik der Welt
für Motorwagen.**

Ueber 2000 Wagen im Gebrauch.

Vertreter: **Hugo Grün, Wiesbaden,**

Kirchgasse 19.

Preislisten gratis!

Telephon 501.

Reparatur-Werkstätte für Motorwagen aller Systeme.

16496



4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.



**Einziges
Geschenk
für Damen,**

das stets willkommen und niemals überflüssig ist, sind **Handschuhe**. Schenken Sie Handschuhe in elegantem Carton; wir liefern nur **1a Qualitäten** in schöner Verpackung unter **Garantie** für guten Sitz und Haltbarkeit:

3 Paar
1a Glacéleder, zu Mk. 4. 5.50.
6 Paar
1a Dänischleder, zu Mk. 6.50.

Ein passendes Geschenk
für Herren, Damen oder Kinder finden Sie sicher in unserer neuen **Catalog über Handschuhe, Cravatten, Wäsche, Mäntel etc.**, den Sie auf Wunsch sofort gratis erhalten.

Hermanns & Froitzheim.

H&F

Kinder-Bewahranstalt.

Bei dem Gedenken des Weihnachtsfestes wenden wir uns wieder an die Einwohner unserer Stadt mit der herzlichen Bitte um zu helfen, über 300 Pflegebedürftigen den Weihnachtsbaum anzulanden!

Seit Jahren hat unsere liebe freundliche Erziehung gefunden und so vertrauen wir, daß auch diesmal die **Kinder-Bewahranstalt nicht vergessen wird!**

Gaben, welche auch in der Anstalt, Schmalbaderstraße 61, abgegeben werden können, nehmen dankbar entgegen die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes:

Verwaltungsgericht's Director, Geheimrer Reg.-Rath von Reichenow, Mainzerstraße 11.

Stadttrath Wilhelm Becker, Fagelstraße 4.

Defan C. Bickel, Luitensstraße 32.

Mentner A. Dresler, Adolphstraße 22.

Porter C. Gruber, Kellertstraße.

Bürgermeister J. Hess, Nicolaststraße 20.

Mentner F. Knauer, Emserstraße 59.

Geh. Sanitätsrath Dr. Ricker, Schützenhofstr. 7.

Fräulein L. Bickel, Rheinstraße 67.

Frau Professor Borgmann, Parkstraße 14.

Frau A. Eichhorn, Emserstraße 33.

Frau Stadtrath Kalle, Victorstraße 12.

Frau Landgerichtsrath Keim, Moritzstraße 5.

Frau Baronin von Knopp, Werthstraße 13.

Frau Justizrath Scholz, Rheinstraße 80.

Fräulein J. Seelgen, Waldfriedstraße 28.

Frau Regierungsrath Dr. Wentzel, Luitensstraße 13.

F 208

Weihnachtsbitte**des Rettungshauses.**

Beim Gedenken der Tage, von denen unsere Kinder begeistert singen: „Welchen Jubel, welche Freude bringt die liebe Weihnachtszeit“, möchte das Rettungshaus an die mitleidigen Freunde der Jugend und Waisen und Umgegen die dringende und herzliche Bitte richten: Vergeht uns auch diesmal nicht! Helft uns für unsere 70 Kinder, von denen manche vielleicht zum erstenmal Weihnachten wirklich feiern werden, den Tisch decken. Die leuchtenden Kinderkerzen und frohen Gesichter werden den aufopferungsvollen Dank gelten.

Gaben an Geld, Kleidungsstücken, Spielsachen, Büchern etc. nehmen gern entgegen:

Conflictorialrath Jäger in Werth, Vorstehender;

Porter Friedrich, An der Ringstraße 3; General-

superintendent D. Maurer, Adolphstr. 8; Porter

Ziemendorf, Emserstraße 12; Lehrer König,

Schulweg 13; Porter Schupp, Sonnenberg;

Hausvater Hühne.

Versorgungshaus für alte Leute.

In edler Menschenliebe haben die Einwohner Wiesbadens immer geholfen, den hilflosen und allmählich alten Leuten unserer Anstalt ein frohliches Weihnachtsfest zu bereiten und hoffen wir, daß es uns auch dieses Jahr gelingen möge, den Leuten das Fest an warmen Kleidern und Wärme durch liebevolle Hände unserer Mitbürger unter dem Weihnachtsbaum legen zu können.

Wir hoffen voll Vertrauen, daß auch in diesem Jahre unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht und daß all die Herzen und wohlthätigen Hände sich öffnen und es uns ermöglichen, unseren Pflegekindern das ihnen fehlende Familienheim möglichst zu erleben.

Gaben werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt bei dem Verwalter C. Kohl, Schiersteinerstraße 6, sowie bei den Mitgliedern des Verwaltungsraths, Mentner W. Arnitz, Wladstraße 1, Defan K. Bickel, Luitensstraße 32, Bürgermeister J. Hess, Nicolaststraße 20, Dr. E. Hoffmann, Schützenhofstraße 8, Stadtrath Professor Fr. Kalle, Victorstraße 12, Landgerichtsrath W. Keim, Moritzstraße 5, Pfälzlicher Hausvater Dr. A. Keller, Friedrichstraße 30, Polizeidirektor E. Mangold, Rathhaus, Zimmer No. 10, Stadtrath (Stadthalter) J. B. Wagemann, Adolphstraße 14, und dem Verlag dieses Blattes.

Herberge zur Heimath,

Platterstraße 2.

Auch in diesem Jahre werden wir zur Weihnachtszeit eine große Anzahl bedürftiger Wanderer aus den verschiedensten Gegenden in unserer Anstalt zu beherbergen haben, die unsere Gastfreundschaft in Anspruch nehmen und denen wir gern ein frohliches Weihnachtsfest bereiten möchten. Da aber unsere eigenen Mittel hierzu nicht ausreichen, so wenden wir uns auch dieses Mal an die theils bewährte Mithildigkeit unserer Mitbürger mit der herzlichen Bitte, uns mit Gaben an Geld, Kleidungsstücken jeder Art, abgelegten Kleidern und Schuhwerk freundlich helfen zu wollen. Selbst die kleinste Gabe ist uns willkommen und auf Wunsch sind wir auch bereit, die der Herberge zugehörigen Gegenstände abholen zu lassen.

Gütige Gaben werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt bei dem Hausvater Sturm, Platterstraße 2, sowie bei den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes:

Ober-Regierungsrath a. D. Stumpf, Rheinstr. 71,

Porter Ziemendorf, Emserstraße 12,

Mentner J. W. Weber, Moritzstraße 13,

Wollschmiederei Runge, Wollschmiederei 7,

Porter Grein, Kellertstraße 8,

Schuhmachermeister Kopp, Moritzstraße 30,

Schreinermeister Schneider, Kellertstraße 32,

Porter Schüssler, Schützenhofstraße 16,

Porter Diehl, Kuhbergstraße 5,

Schneidemeister Ziss, Friedrichstraße 46.

F 206

Telegramm-Adresse: Mitteldutsche Wiesbaden.

Telephon No. 66.

Mitteldutsche Creditbank,

Filiale Wiesbaden,

eingezahltes Actiencapital 45 Millionen Mark.

Tannusstrasse 1.

Berliner Hof.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen. Aufträge für die Frankfurter und Berliner Börsen werden durch die eigenen Niederlassungen der Bank ausgeführt. Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots in feuer- und diebstahlsicherem Gewölbe.

Karl Fischbach,

Langgasse 8, zunächst der Marktstrasse.

Mur eigenes Fabrikat.

Der allerbeste gediegene Seidenstoff für Regenschirme ist

Edelseide

und ist fortwährend auf Lager. — In Halbschilde halte ich stets die besten Qualitäten, als Herkules, Monopol etc., vorrätig.

Grosse Auswahl in acht Silbergrößen.

Anfertigen nach Wunsch.

Ueberziehen, sowie jede Reparatur

schnell und billig.



16332

Weihnachts-Ausverkauf.

Durch Uebernahme des Geschäfts von Herrn Wilh. Sternitzki ist mein Lager in

Polster-Möbeln

etwas gross geworden, und habe deswegen, um zu räumen und um eintreffenden Neuheiten Platz zu machen, einen Theil desselben einem Ausverkauf unterstellt.

Es bietet sich deswegen Interessenten eine günstige Gelegenheit zum Ankauf completer Garnituren, einzelner Sophas, Sessel, Tabourets, Puffs, Fantasiestühle, Ottomannen mit Decken etc. etc.

Die Möbel sind unbezogen und pr. Arbeit. Reichhaltige Musterselectionen aller Möbelfstoffe stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

15890

Fr. Kaltwasser, Tapezierer u. Decorateur,

Moritzstrasse 3.

Telephon 813.

Nur für Wiederverkäufer
Neujahrs- & Glückwunsch-
Karten
In grösster Auswahl
(Neuheiten)
zum billigsten Fabrikpreis. 14026
Papierwaaren-Fabrik & Druckerei
Joh. Altschaffner
28 Hermannstrasse 28.
Telephon 168.

Damen-Pug.

Garnituren und ungarische Güte, sowie sämtliche Putzartikel zu äusserst billigen Preisen. Umarmen von Hüten recht gelungener Art.
Minna Schau, Dorfstraße 13, 1. a. d. Wälderstraße.

! Unerhört!

300 Stück für 3 Mark.

Eine prachtvoll vergoldete Uhr mit eleganter Kette, genau gehend, mit 3-jähr. Garantie, sehr täuschend, eine hoch. farbige Gravate, 1 hochfeine Gravatenkette mit Simili-Druck, 1 prachtvolles Collier aus orientalischen Perlen, moderner Damenschmuck f. Arm, Hals oder Hand mit Patent-Verchluss, 1 eleg. Lederbügel, 1 H. od. 3-fach, 1 handf. Garnitur, 1 Hand. f. Dessertgesch. u. Schüsseln, 1 Handf. u. Gabeln, 1 f. Gravatenhalter, 1 f. Zylinderstreifen, 1 f. Zylinder-Zylinder, 1 f. Glas in Glas, 10 engl. Briefpapier, 10 engl. Couverts und noch 120 Stück diverse u. a., was im Hause gebraucht wird. Die reizend. 300 Stück u. Uhr, die allein das Geld werth ist, sind per Weihnachtsnacht für nur 3 Mk. nur kurze Zeit zu haben von dem

Verkaufshaus

Ebers Sohn, Krakau Nr. 155.

Nicht Befindendes, Geld retort.

Weihnachts-Geschenk für Damen!**Gesichts-Massageapparate.**

Einfaches und sicheres Mittel um Runzeln und andere Schönheitsfehler zu beseitigen und die Schönheit des Antlitzes zu pflegen, zu erhalten und zu erhöhen. Anleitung zum Selbstgebrauch gern gegeben.
Institut für Schönheitspflege Friedrichstraße 14, P. 1.

Zum Selbstkostenpreis**Ausverkauf sämtl. Gegenstände**

zum Bemalen und Brennen wegen Aufgabe des Artikels. 16167

Wilh. Sulzer, Inh. F. Schuck,

Marktstrasse 17.

Als reizende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Arrangirte Spitzen-Gegenstände,

Jabots, Fichus, Marie-Antoinettes, Gilets in Seide und Battist etc.

Ferner wird, um das Lager für Inventur zu räumen, ein

grosser Posten imitirter Spitzen

zum Garniren von Hoben und Unterrücken

zu Engros-Preisen ausverkauft.

Louis Franke,

22. Wilhelmstrasse 22. Spitzen-Manufactur.

Telephon No. 693.

15839

Das Dienstbotenabonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1900 und beträgt 6 Mk. für einen Dienstboten und 1 Jahr. Aufgenommen werden männl. u. weibl. Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen: a) freie Behandlung in der ärztl. Sprechstunde, b) wenn Krankenhaustaufenthalt notwendig ist, Aufnahme im Paulinenstift bis zur Dauer von 6 Wochen. Näheres enthalten die Aufstellungskarten. Anmeldungen erbitte an das Paulinenstift. Die Beträge werden feinerzeit durch besondere Voten erhoben werden. Von solchen Herrschaften, welche bisher abonniert waren, wird angenommen, daß sie Fortdauer des Abonnements wünschen, wenn bis zum 15. Dez. keine gegenteilige Benachrichtigung eingelaufen ist. F 210

Die Oberin.

Haus-Verkauf.

Das Petry'sche Haus, Ecke der Steingasse, worin seit 50 Jahren Spezerei-Handlung betrieben wird, soll **Montag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr**, im hiesigen Rathhaus, Zimmer No. 44, Abtheilung halber unter günstigen Zahlungsbedingungen einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt werden.

Das Haus ist voriges Jahr neu erbaut und der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Alles Nähere ertheilt der Bevollmächtigte **G. Terpisch**, Biemarck-Allee 12, sowie **L. Petry**, Mauritiusstraße (Baden), beziehlich **K. Petry**, im Hause Steingasse 6 (Baden). 16070

Evangelische Gesangbücher.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

14894

Haar-Ketten

werden geflochten und mit Gold-Beschlag versehen in jedem gewünschten Preise.

G. Gottwald, Goldschmied,
Faulbrunnenstraße 7.

Wir machen auf unser grosses Lager in

Taschentüchern

aussergewöhnlich billigen Preisen
aufmerksam.



In Leinen und Batist.

Weiss und mit bunten Bordüren.

Leinene Taschentücher,
Batist-Taschentücher,
Spitzen-Taschentücher,
Gestickte Taschentücher,
Seidene Taschentücher,
Fantasie-Taschentücher,
Kinder-Taschentücher,
weiss und bunt,
nur gute Qualitäten.

Besonders preiswerth:
Weiss leinene **Hohlsaumtücher** mit
handgestickten Buchstaben, 1/2 Dtzd. im
Carton Mk. 3,75.

Einsticken von Buchstaben u.
Monogramms billig und rasch. 16083

Geschwister Strauss,
Webergasse 1, im Nassauer Hof.

Nur **Hermann Rosener** Nur
Taunusstrasse 11, Hamburger Hof. Taunusstrasse 11,
Hamburger Hof.

empfiehlt

sein grosses Lager feiner Schildpatt-Waaren
in grösster Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Gelegenheitskauf für Weihnachten.

Bitte die Ausstellung in meinem Schaufenster zu beachten.

16781

Lönholdt's Dauerbrand-Öfen

Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Verzierte Irische Öfen, Helgoland-Öfen

mit Centralregulierung

Hochwertige Ausführung in Eisen, Roststahl,

Kunststoffschilder

Patentirte eiserne Einsätze

mit amerikanischer Pulverschiffveruerung

und Central-Regulierung

für Porzellan-, Majolika- und

Kachel-Öfen.

Eisenwerke

Hirzenhain und Lollar,

Hirzenhain Lollar

Oberhessen.

Vorräthig in allen besseren Eisenwarenhandlungen.



(F. a. 10033 9) K. F 106

Mittler.
Haben verunglückten inneren. Benutzen Sie daher
Ruhn's Creme-Dional (1.80) und Bonat-Seife
(50 u. 80) von Dr. Ruhn, Kronenpark, Nürnberg.
— Hier: A. Herling, Drogerie, Burgstr. 1. Schildt,
Drogerie, Otto-Schmidt, Drogerie, Marktstr.
C. Eppel, Drogerie, Marktstr. 27. W. Fischer, Drogerie, Marktstr.
Drogerie, Marktstr. 27. W. Schildt, Drogerie, Marktstr.
W. Huch, Drogerie, Marktstr. 27. F 54

**Müller's
Palmitin-Seifenpulver**

Bestes Reinigungsmittel von un-
übertroffener Waschkraft, macht die
Wäsche blendend weiss, ohne Härte und
Gerüche anzugreifen. Kleiner Packung:
Joseph Müller, Seifenfabrik, Elmberg a. d. Lahn.
Packt à 10 Pfg. überall erhältlich.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt H. 16088
Giov. Scappini, Nischelberg 2.

GRITZNER

NÄHMASCHINEN
und Fahrräder



Neu! Familien-Nähmaschine
mit Combinations-Möbel, gleich-
zeitig vollständig ohne Tisch,
Arbeitsstisch, Schreittisch etc.
GRITZNER
Mustergültige Qualitäts-
marke. F 55

Verkauf aller Sorten Gritzner-Nähmaschinen u. Fahr-
räder bei Emil du Bois, Kirchstrasse 21, Wiesbaden.

Frauenschutz.

Aerztl. als bequemster, unschädlicher, absolut zu-
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen
Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. —
Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen be-
gefügigt — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—,
Porto 20 Pf.
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 151 c. F 121

Praktische Weihnachts-Geschenke

für Herren:

Taschenmesser,
Schreibisch-Bestecke,
Rasirmesser,
Hammer-Zangen,

Jagdmesser,
Rauch-Service,
Sicherh.-Rasirapparate,
Cigarren-Abschneider.

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen,
Telephon 736. Grosse Burgstrasse 11, Part. u. 1. Etage. Telephon 736.

15784

Vorteilhafte Weihnachtsofferte!

Costumes, Jackenkleider, Blousen ^{in Wolle u. Seide,} Morgenröcke

habe ich von **heute bis zum 24. Dezember**
um ein Drittel bis zur Hälfte
 im Preise herabgesetzt.

Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.

NB. **Auswahlendungen** in diesen Artikeln können nicht ausgeführt werden.



Linoleum

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 6910

Keinen Laden! 22. Marktstrasse 22, I. Etg., Keinen Laden!

werden nur bis Weihnachten die rühmlichst bekannten

Schweizer Stickereien

den geehrten Herrschaften von Wiesbaden zum Verkauf angeboten. Da keinen Laden, bin ich in der Lage, meine **nur feinen Waaren** zu ganz **aussergewöhnlich billigen Preisen** abzugeben und lade ich ganz ergebenst zu regem Besuche ein.

A. Krefft, geb. Hersche,
aus Appenzell (Schweiz).



Erprobt! Bewährt! P 55
 Aerztlich empfohlen!

Nur allein bei

Otto Siebert

Medicinal-Drog.,
vis-à-vis Rathskeller.

Phil. Velte, Webergasse 54,

Kanarienzüchtere, Vogel- und Vogelfutter-Handlung.

Empfehle



Hochfeine Harzer Edelroller



mit tief gebogenen Hohlrollen, Hohlhohls, Ringrollen, Anorre und tiefen Räden. Zuchtweibchen desselben Stammes.

Beste und billigste Bezugsquelle für in- und ausländische Vögel!

Alpen-Stieglitz, rotke Gänse, Citronen-Grillze, Grilze, Dompaffen, Haide-Perchen, Rothschützen, Feuerwader, Trauerschwärz, feuerrote Kardinäle, graue Kardinäle mit rother Gans, Hirschfische Nachtigallen etc.

Weiterhin mache ganz besonders auf meinen 1. Qual. fähen, voll ausgerüsteten, Hand- und Federichfreien Sommerküchen, sowie aus besten Samen gemischtes Futter für alle Arten Vögel aufmerksam, und gebe sammtliche in allen Quantitäten ab.

Conrad Krell,

Telephon 510.

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen,

Taunusstrasse 13 — Gelsbergstrasse 2,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager in:

Hängelampen in geschmackvollen Mustern,
 Salon-Lüstres mit 6, 9 u. 12 Kerzenarmen,
 Tischlampen, Boudoirlampen,
 Säulen- und Ständerlampen,
 Ampeln für Schlafzimmer, Veranden etc.,
 Wand- und Corridorlampen,
 Clavierlampen, neu, ohne Schatten,
 Küchen-, Wand- und Hängelampen.

Sämmtliche Lampen mit besten Brennern, daher vollste Garantie für helles, tadellooses Brennen. 18723



EISEN-SOMATOSE

Hervorragendes Kräftigungsmittel für BLEICH-SÜCHTIGE.

Eisensomatosse besteht aus Somatosse mit 2% Eisen in organischer Bindung.

Nur einen Tag!

Kunstgewerbe-Versteigerung

im Auftrag
der Victor'schen Kunstanstalt.

Montag, 11. Dez., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich im Lokale Taunusstrasse 13 wegen bevorstehendem Umzuge:

Eine grosse Anzahl Gebrauchs- u. Dekorations-Gegenstände in verschiedenartigster kunstgewerblicher Ausführung, wie: Malereien, Schnitzereien, Brand-Arbeiten, Stickereien, Nadel-Malereien, Lederarbeiten u. s. w. und zwar: Ziermöbel (Hocker, Tische, Truhen, Bänke, Schilde, Kasten, Rahmen, Stühle etc.), Büsten, Figuren, Säulen, Teppiche, Decken, Läufer, Kissen, Notenständer, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Schatteln, Mappen, Schmuckkasten, Handschuhkasten, Toilettekasten, Photographierahmen, ein- u. mehrtheilige Ofenschirme, Paravents, Kaminschirme, Salontritte, Zierständer, Schlüsselkörbe, Staubtuchkörbe, Servirbretter, Tablett, Spruchtafeln, Etageren, Büchergestelle, Humpenbretter, Zierdecken, Leinwandstickereien und viele andere, zu Geschenken geeignete Gegenstände

Öffentlich meistbietend gegen Baarzählung.

Ich mache darauf aufmerksam, dass der weitaus grösste Theil der zum Ausgebot kommenden Sachen **eigene Atelier-Arbeiten** der Victor'schen Anstalt sind, somit alle Garantien für künstlerische und solide Ausführung bieten. 16376

Wilh. Helfrich,
Kunst-Auctionator und Taxator.
Nur Montag, 11. Dezember!!
Vorm. 9½ u. Nachm. 2½ Uhr.

Bekanntmachung.

Die Lieferungen für das Jahr 1900 von Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod, Bröckchen und Colonialwaaren, als: Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Zucker, Reis, Gerste, Orzes, Nudeln, Sago u. s. w. für die **Angen-Weissenhof für Arme** sollen durch öffentliches Ausschreiben vergeben werden.

Angebote nebst Proben von Colonialwaaren sind zum **16. Dezember 1899, Vormittags 10 Uhr**, im Geschäftszimmer des Verwalters der Anstalt, Elisabethenstrasse 9 und Kapellenstrasse 42, abzugeben, wofür vorher die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1899. F 203
Die Verwaltungs-Commission.

Apfelfuchen, Apfelfuchen

von würdem Bräutigam im Ausfauit Bild 10 Pf. Apfelfuchen Bild 10 Pf. Apfelfuchen Bild 6 Pf. Apfelfuchen und Berliner Pfannkuchen täglich frisch. 16326
Wiener Feinbäcker, Hauptstrasse 10.

Durch Gelegenheits-Kauf

bringe ich einen grossen Posten

Kinder-Kleidchen

in Sammet, Wolle und Biber,
nur neuester Façons,
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
von Mk. 1.— an
zum Verkauf.

Friedrich Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

16428

Geschäfts-Eröffnung.

21. Oranienstrasse 21, Part.

Photogr. Atelier C. Gustav Roth.

Vergrösserungen nach eigenem Verfahren.

Ausführung in schwarz, Aquarell, Öl, Pastell. — Aufnahmen jeden Genres auf allen modernen Papieren.

Kinderaufnahmen.

Tadellose Ausführung bei billigen Preisen.

Weihnachts-Aufträge bis zum 18. d. M. finden prompte Erledigung.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1899.

Hochachtungsvoll

C. Gustav Roth.

Conrad Krell,

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen,
Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.



Berndorfer Tafel-Bestecke

Original-Fabrikpreisen

der

Berndorfer

Metallwaaren-Fabrik

Arthur Krupp, Berndorf.

Ferner:

Fischbestecke, Tranchirbestecke

Salatbestecke, Butter- u. Käse-

Messer,

Krebs-, Hammer- und Anstern-

Gabeln,

Sardinen- und Piele-Gabeln,

Confect- und Brod-Gabeln,

Spargelheber, Tortenschaukeln,

Kisloffel, Moccabüffel etc. etc.

Wiederverzierung u. Reparaturen.

Preis 15724

in geschmackvoller Ausführung.



Aufträge für Weihnachten
erbitte frühzeitig.

Knall-Bonbons

mit Mützen und scherzhaften
Ueberraschungen.

Reichste Auswahl bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

15019

Umgeben unsere feinsten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebieten
von 17 Liter an und erhöhen und bereit, falls die
Weine nicht per große, feinsten Wein ausfallen sollte,
dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Preis
gross u. franz. Geb. Roth, Ahrweiler Str. 155. F 104

Wollen Sie?

Ihre Kleider vor Staub schützen,
dann lassen Sie durch Gummi-Ein-
lage haubdicht verschlossen,
vom Kaiserlichen Patent: Unter
No. 123178 gesetzlich ge-
schützt und, Kleiderhaube,
Angewandt bei 16349



August Reinemer,
Wiedellager,
Albrechtstrasse 24.

Treppenelemente.	Empfehle in	Hackstücke.
grosser Auswahl:		
Confect-, Speculatins- und Lebkuchen-		
Formen, Feigroller, Kuchenbretter, Tranchir-		
teller, Servirbretter, Schinken- und Brodteller etc.,		
Putz-, Eiser- und Seifenschänke, Gewürz- und		
Gemüse-Etagieren etc.		
Gottfried Broel,		
bisher Ellenbogengasse 4,		
jetzt Ellenbogengasse 5,		
nahe am Markt,		
in		
bedeutend vergrösserten		
Geschäftsräumen.		
Consolen	X	Toilettenkasten.

Kaffeemühlen
(bestes Fabrikat)
empfiehlt billigst 15730
Franz Flössner,
Wellstrasse 6.

Rein Süssen mehr!
Walther's Nistmandelbonbons sind ich empfehle
nicht bei Kauten, Kleider- und allen Störungen der
Stimmungsorgane. Zu haben à 30 u. 50 Pf. bei F 50
Apotheker O. Siebert,
Marktstrasse.

Explosion! Feuer!

Kaiseröl

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen,
das beste und feuersicherste Petroleum!

(Abtest 50—52° = Amerik. Test 175°).

Kaiseröl explodiert nicht. Bei dessen Gebrauch ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Sonstige

Vorzüge:

Wasserhelle
Farbe,
vollständig geruchloses,
hervorragend helles,
sparsames Brennen!

Lieferung in 5- und 10-Liter-Kannen frei Haus durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-
Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt.
Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

12120

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet 1891. Stand: 910 Mitglieder
Gewährt Kranken-Unterstützung 1/2 Jahr pro
Tag 70 Bsm. 50 Bsm. Sterbe-Unterstützung
200 Bsm. Vereins-Bibliothek. Geis-Unter-
stützung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre.
Namenlisten unter Vorlage der Militär-Papiere
bei den Herren: 1. Vorstehenden Architect
Schlink, Str. d. L., Dammstrasse 15,
Kaffee Emil Lang, Dammstrasse 9, Schrift-
führer Anton Hofmann, Dammstrasse 12, über deren
Stellvertreter: Herren: Carl Stauch, Dammstrasse 24,
Christian Jung, Dammstrasse 19, Carl Meyer, Kirch-
gasse 7, Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereins-
total: „Sur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 364

Der Vorstand.

Marktstrasse 9.

V. Grosse Ausstellung**Verkaufsmarkt**

edlen Gesangskanarien, Papageien,
sonstigen Sing- und Ziervögeln,
Vogelschutzgegenständen, Käfigen,
Aquarien, Sämereien,
Schmetterlings-Sammlungen,
ausgestopften Thieren u. Vögeln etc.

Vogelschutz-Verein u. Kanarien-Club Wiesbaden
(älteste Vereinigung in Wiesbaden)

Ladenräumen des Herrn Apotheker Siebert,
Marktstrasse 9,
neben dem Königl. Schloss,

9., 10. u. 11. Dezember 1899,
von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr,

Prämierung und Verloosung.

Die bedeutendsten hiesigen und auswärtigen Züchter, sowie
solide Wiesbadener Geschäftsleute haben bereits angemeldet.
Die Namen werden am ersten Ausstellungstage bekannt gegeben.

Die allerbeste Gelegenheit
billig und gut einzukaufen.

Eintrittspreis am 9. Dezember 50 Pf.,
am 10. und 11. Dezember 30 Pf., Kinder
zahlen die Hälfte. F 359

Der Vorstand.

J. Welker, Holtenstrasse 27.

Kinder-Kochherde

für Kohlen-, Gas- und Spiritus-Heizung
in unübertroffener Auswahl,

Puppenküchen-Einrichtungen

(Alles zum wirklichen Gebrauch)

in nur gediegener einfacher und hochfeiner
Ausführung empfiehlt als Specialität

M. Frorath,

Telephon 241. — Kirchgasse 10.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtungen.

Im Ausverkauf wegen Aufgabe des Ladens
Pianos und Singel billig zu verkaufen.
Anfall für Pianofortebau Hugo Smith,
Zaunstrasse 55. 14167

**Wo kaufen Sie Ihre
Lind, Gala Peter & Kohler
Chocolade?**

Nur bei

J. M. Roth Nachf.,

4. Grosse Burgstrasse 4.

Dort habe ich sie immer am frischesten gefunden, auch
Bisquit in grosser Auswahl.

Vogelkäfige-, Blumentische- etc. Ausstellung

Ich mache verehrliches Publikum ergebenst darauf aufmerksam, daß ich in der
Kanarienvogel-Ausstellung des „Kanarien-Club“ hier am Samstag, den 9.,
Sonntag, den 10., und Montag, den 11. Dezember, im Laden des Herrn
Otto Siebert, Marktstrasse 9, neben dem Königlichen Schlosse:

Eine reiche Auswahl geschmackvoller u. preiswerther Vogel-
bauer u. Vogelbauer-Ständer, auch für Exoten, Papageibauer
u. Ständer, Blumentische, Blumenständer, Blumen-Clagieren
in Natur-Eichenholz, Palmenständer, selbstthätige Zimmer-
Fontainen etc.

ausgestellt habe und lade zum Besuche der Ausstellung höflichst ein.

Jeder Käufer obiger Gegenstände erhält das entrichtete Eintritts-
geld zurückerstattet.

Mein Personal ist stets anwesend und zu jeder Auskunft stets gerne bereit.

**Conrad Krell, Saunusstrasse 13,
Süd-Geisbergstrasse.**

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen. 16451

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaaren-Handlung.

4. Kleine Burgstr. 4.

empfehlen sein reich ausgestattetes Lager in

Klassikern, Lexica, Atlanten,
Romanen, Gedichtsammlungen,
Prachtwerken, Jugendschriften
und Bilderbüchern.

Auswahlendungen werden bereit-
willigst ausgeführt. Cataloge gratis
und franco. 16055

Speiseservice	von 27.— bis 150 Mk.
Kaffeeservice	4.50 „ 40 „
5-theil. Waschgeschirre	4.50 „ 20 „
Dessertservice	4.50 „ 10 „

Kuchenteller von 50 Pf. an,
Bierkrüge mit Beschlag 2 bis 10 Mk.,
Bowlen und Biersevier in Steinzeug,
Wandbilder, gemalt und plastisch,
Blumenvasen, Jardinières in Majolica von
1.50 Mk. an,
Decorirte Tassen, Namentassen,
Kinder-Esservice etc. etc. 16454

empfehlen in bester Güte und reichhaltiger Auswahl

Ludwig Holfeld,Glas- und Porzellan-Handlung,
Bahnhofstrasse 16.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Reizungen Erkrankten ist das berühmte
Brot: Dr. Stefan's Selbstbewahrung
Dr. Stefan's Selbstbewahrung
Sei es Jeder, der an den Folgen solcher Reize leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Laubfägebholz, Holz in Ostbrand und Kerk-
für alle durch jugendliche Reizungen Erkrankten ist das berühmte
Brot: Dr. Stefan's Selbstbewahrung
Dr. Stefan's Selbstbewahrung
Sei es Jeder, der an den Folgen solcher Reize leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Notar's Steuerförmgen empfiehlt billig
Jacob Ulrich, Friedrichstrasse 11. 13664

Milchkuranstalt Dietenmühle

liefern wie seit zwanzig Jahren anerkannt vorzügliche, frische

Kur- und Kinder-Milch

(auch wird glatte Weise verabreicht) von Schweizer Alpenlügen
(Trockenfütterung von bestem Schweizer Geirgsfütter
und Beizenshalen).

Der Viehstand steht unter beständiger Aufsicht durch Herrn
Thierarzt Dr. Hauser.

Bestellungen werden durch Telephon 33 und durch den
Mittelschiffen erteilt. Um geeigneten Zulpruch bittet die Herren
Herzte, sowie das Publikum ergebenst

J. B. Koster aus Appenzell
(Schweiz).**Zu Backzwecken**

empfehlen

Feinstes Confectmehl,	Rosinen,	in versch. Qualität.
Feinstes Backmehl,	Saltaninen,	
Orangeat u. Citronat,	Corinthien,	
Mandeln, ganz u. gerieben,	Pouder-Raffinade,	
Mandeln, geschält u. gerieb.	Gemahlene Raffinade,	
Haselnusskerne, ganz u. gerieben.	sowie die dazu gehörigen Gewürze.	16419

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon 91.

Gegründet 1852.

Wotto:**Prüfet Alles u. behaltet das Beste!**

Trinken Sie,
was Ihnen beliebt,
nach Ihrer Gewandtheit und Ihrem Magen
am besten bekommt. Beachten Sie stets obiges Wotto und
achten Sie niemals auf marktfeierliche Reclame. Probieren Sie
meinen

**Kneipp's
Grünter-Magen-Liqueur.**

Derselbe ist, bezüglich seiner Wirkung, äusserst empfehlend und
bedarf deshalb der marktfeierlichen Reclame nicht. Der Preis
pro Literhalbe ist Mark 3.—, für Weiche und Wiedererholer
bei Wiederabnahme entsprechend billiger. 10132

Wilh. Wolf,Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,
40. Karlstrasse 10.

Selbst engl. Kartoffeln, Schoten, Nudeln, Nudeln von
Saiger, Nudeln von Saiger u. Nudeln zum bill. Tages-
preis. Fr. Müller, Kartoffelbgl., 10. Friedrichstr. 10. 16071

Strassburger Gänseleber-Pasteten.
Astrachan- u. Elb-Caviar, Rauchlachs.
Tafelrosinen und Tafelmandeln.
Delicatesskörbe in grosser Auswahl v. 5 Mk. an.

J. M. Roth Nachf.,

4. Grosse Burgstrasse 4.

Cognac, Liqueure, Südweine.
Burgunder und Bordeaux-Weine.
Champagner, beste Marken, zu Fabrikpreisen.
Cons. Gemüse und Früchte, bei Abnahme
von 12 Dosen an (auch diverse) Rabatt. 15921

J. M. Roth Nachf.,

4. Grosse Burgstrasse 4.

Kanarien- u. Vogelschub-Verein Wiesbaden**Große Ausstellung**

und Verkaufsmarkt, verb. mit Prämierung
garantirt selbstgezeugter, oder Gefangener
Kanarien erster Züchter Wiesbadens,
vom 16. bis 24. Dezember 1899

In dem schönen Saal des Restaurants zum „Pfla“, Ecke
Hauptbrunnen- und Schwalbacherstraße, ab.
Der Verein hält es für seine Pflicht, nur gute selbstgezeugte
Kanarienvögel zu offeriren und bietet sich dem verehrten Publikum
die beste Gelegenheit zum Einkauf für Weihnachtsbesuche.
Gefangene Vögel werden auf Wunsch bis zum Feste aufbewahrt.
Mit der Bitte an die verehrten Einwohner Wiesbadens uns
gütlich unterstützen zu wollen, lobet zum Besuche dess. ein
Der Vorstand, H. Doppelstein, Dillweggasse 5.
Eintrittspreis 20 Pf.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstraße 32

Haben wir in unseren feuer- und diebesichereren
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,
welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss
des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur
sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-
ständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

(offene Depots)

und besorgen alle in das

Dankfach

einschlagende Geschäfte.

4729

**Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.**

Marcus Berlé & Co.

Als praktisches 10215
Weihnachts-Geschenk
empfehle
das Neueste

In
Hüten,
Mützen und
Regenschirmen.
W. Killian, 2. Michelsberg 2.

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstraße 10.

Ansammlung selbstverfertigter completer Salons,
Esszimmer, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Größte
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Kücheneinrichtungen,
sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche
Möbel sind durch Regatations-Commission geprüft und
tauglich und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebernahme ganzer Ausstattungen und An-
fertigung nach Zeichnungen. F 354

Bei einem Vergleich

werden Sie finden, das Sie stets die guten

und billigen

Schulranzen

in größter Auswahl finden bei

F. Lammert, Sattler,

Grabenstraße 9. 10215



Umarbeiten von unmodern gewordenen Schmucksachen, sowie Neuanfertigung nach Muster und Zeichnung in
geschmackvoller Ausführung bei billigster Berechnung.

Galvanisir-Anstalt mit elektrischem Betrieb. Vergolden und Versilbern von sämtlichen Tafelgeräthschaften mit starker
Auflage, sowie Ausarbeiten ganzer Silberbestände, speciell für **Hotels und Restaurants.** 15746

Reparaturen und Gravirungen finden prompte Erledigung.

Aufmerksame Bedienung und billige Preise.

Schlittschuhe,**Specialität: Sport-Schlittschuhe,**

empfehlen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

16481

Telephon 241. **M. Frorath, Kirchgasse 10.****Eisenwaarenhandlung, — Haus- und Küchengeräthe-Magazin.****+ Rheumatismusfranke +**

Bitte um Adressenangabe. Sie erhalten eine Broschüre, welche Ihnen Aufklärung über ein unschätzbares Mittel gegen Rheumatismus und
dessen Folgekrankheiten geben wird. Diese Broschüre erregt das größte Interesse und macht die Heilfähigkeit sofort ersichtlich. Nach
Durchsicht der Broschüre haben Sie die Wahl, ob Sie das Mittel, welches zur Selbstheilung und billiger zu beziehen ist, kommen lassen oder
nicht. Unschätzbare Kurzerfahrungen, wovon hunderttausend solcher Originalbriefe im Falle einer bedauerlichen Fälschung bei mir geordnet
liegen. Schriftlich nachweisbar haben solche Heilerfolge schon vor Jahren dem Ministerium für geistliche und Medicinalangelegenheiten
Dr. Otto, Berlin W., Winterfeldtstr. 25.

Unentgeltlich

perl. Anweisung s. Rettung von Trennschmerz mit und ohne Vorwissen. Kein Geheimmittel.
H. Falkenberg, Berlin, Steinwegstr. 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte
und eichlich erhärtete Dank- und Anerkennungschriften bezeugen die Wiederkehr des häss-
lichen Übels. F 49

Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.

Anker- Chocolade.		Anker- Cacao.
Kronen- Chocolade.	E. Ad. Richter & Cie. Rudolstadt, Nürnberg.	Hafnermaltose- Cacao.

Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.

2813

**Gratis-Zugabe.****1 Dose Cacao-Präparat**

geben wir gratis zu bei jedem Pfund Kaffee

per Pfund 80, 90, 1,00, 1,10, 1,20 u. s. w.

F 56

Buchthal's Kaffee-Magazin

Langgasse 7. Wellritzstrasse 10. Webergasse 50.

SCHUTZ-MARKE. **Flaschenbier**
aus der
Mainzer Actien-Bierbrauerei
empfiehlt in der anerkannt vorzüglichen,
garantirt reinen Qualität in heller und
dunkler Farbe
Wilh. Hohmann,
Wiesbaden,
Sedanstrasse 3. Telephon 564.
Das Bier ist in allen durch Plakate
kenntlich gemachten Ver-
kaufsstellen zu erhalten.
Weitere Verkaufsstellen werden gesucht,
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden
Rabatt. 14084
Das Publikum wird gebeten, genau auf
obige Schutzmarke und die Bezeichnung
„Mainzer Actienbier“
zu achten, da in letzter Zeit häufig
Täuschungen vorgekommen sind.

Mehl-Preise!

Feinstes Weizenmehl per Rumpf (9 Bfd.) Mt. 1,70,
" (9 Bfd.) " 1,60,
" (9 Bfd.) " 1,40,
bei größerer Abnahme entsprechend billiger. 15942
H. Zimmermann, Rengasse 15.

Langbein's Krebs-Extract
"Monopol"
gibt die besten Krebsgeschwülste.
Es haben in allen Geschäften der
Kaiserlich-Medizin-Verwaltung.
Central-Bureau: Berlin W., (M. H. B. 4569)
Kalkreuthstr. 1. F 7
Marsala, abgelaugter feiner Frühstücks-
wein besserer Qualität, mittelstark
und herb, direct von Palermo
importirt, per Flasche nur **Mk. 1,65 ohne Glas.**
Portwein, in guter Qualität, per
Flasche **Mk. 1,50 ohne Glas.**
Samos, Muscat, angenehmer
süßer Wein
per Flasche
16399
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Ambrosia-Grahambrod.
Nacht bei J. H. Roth Nachf., Aug.
Engel, Carl Mertz, C. Acker Nachf.,
Friedr. Groll. 15932

F. Schäfer (vorm. H. Lieding),

Juwelier, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,

Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie **Uhren.****Größtes Fabrikationsgeschäft am Platze.**

Umarbeiten von unmodern gewordenen Schmucksachen, sowie Neuanfertigung nach Muster und Zeichnung in
geschmackvoller Ausführung bei billigster Berechnung.

Galvanisir-Anstalt mit elektrischem Betrieb. Vergolden und Versilbern von sämtlichen Tafelgeräthschaften mit starker
Auflage, sowie Ausarbeiten ganzer Silberbestände, speciell für **Hotels und Restaurants.** 15746

Reparaturen und Gravirungen finden prompte Erledigung.

Aufmerksame Bedienung und billige Preise.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Wiesbadener

Neues zeitgemässes Gesellschafts-Spiel.

Patentamtlich geschützt.

Ausgabe A . . . Preis Mk. 5.—

Ausgabe B . . . „ „ 3.—

Neu erschienen: „**All Heil**“, ein **Rad-Wettfahrer-Spiel** mit neuer Spielweise.

16430



Rundreisenspiel.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in
Kinder-Spielwaren

bei **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13,
gegründet 1859.

Unentbehrlich
für
jeden Herrn.

Kragenschoner
gleichzeitig
Halswärmer.
Hermanns & Fritzscheim,
Webergasse 12 u. 14.

**Reise-Decken,
Reise-Plaids,
Plaid-Decken**

in allen Preislagen, von **Mk. 5.50**
aufgehend, empfiehlt in reicher Auswahl.

16237

**Hch. Lugenbühl,
5. Bärenstrasse 5.**

Chr. Klee, Juwelier,

13. Häfnergasse 13,

empfiehlt zu **Weihnachten** sein Lager in allen

Gold- u. Silberwaaren

zu den **billigsten Preisen.**

Anfertigung u. Umarbeiten von **Schmuck-**
sachen und Reparaturen. **Eigene Werkstätte.**

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Ölmalerei-Malkasten
Aquarell-Malkasten
Porzellan-Malkasten
Pastell-Malkasten
Brand-Apparate
Kerbschnitt-Apparate.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



14693

Für Herz-, Nerven- und Unterleibskrankheiten
geradezu unentbehrlich. Aerztlich vielfach empfohlen.
Auch für Touristen sehr geeignet.



Noelle's drehbare Gummisätze.

Sie verhüten durch centrale Befestigung eine
Erschütterung des Körpers, bewahren vor vorzeitiger
Ermüdung, daher Gesunden und Kranken eine grosse Annehmlich-
keit. Elastischer, geräuschloser Gang. **Schleusen durch
Drehvorrichtung unmöglich.** Zahlreiche Zeugnisse
und Prospekte zu Diensten. Alleinverkauf für **Wiesbaden:**
Peter Hieber, Oranienstrasse 19.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfehle

**Lüstres — Zugampeln — Gas-Badeöfen,
Zimmer-Heizöfen u. s. w.**

Gleichzeitig empfehle

bestes Gasglühlicht,

Patent Dr. Auer von Weisbach.

Ferner halte mich in allen vorerwähnten Spengler- u.
Installationsarbeiten bestens empfohlen.

Georg Kühn, Webergasse 36.



**Henry Lambertz,
Aachen.**

NB. Printen, welche nicht in Packetchen mit obiger Firma ver-
packt sind, sind niemals echte Aachener Lambertz-Printen.
Wer's doch behauptet, betrügt Sie.

15414

Fette Sommerche Gänse der Wd. 60 Pf. **Eid-**
brüste mit Knochen per Pfd. Mk. 1.40, **Rei-**
brüste der Wd. Mk. 1.60 verendet.

Dom. Soltau d. Neustettin.

Frische Eier bei **Wth. Weck**, Landwirth, Heidstrasse 12.



Haar-Uhrketten

werden geflochten
und mit
Goldbeschlag
versehen
von Mk. 6.— an.

H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

15081



Trinken Sie

**Marburg's
Schweden-König!**

Gesetzlich geschützt unter

No. 12633.

Dieser Magenbitterliqueur
ist **unerreicht an Güte**
und **Bekömmlichkeit, un-**
übertroffen an Fein-
heit und Wohlgeschmack.

Alleiniger Fabrikant:

**Friedr. Marburg,
Wiesbaden,
Neugasse 1.**

14238

Bienen-Honig

(garantirt rein)

bis „**Bienenzüchter-Verein für Wiesbaden u. Umgegend**“.

Jedes Glas ist mit der „**Bereins-Blomb**“ versehen.

Auflage Verkaufsstellen

in **Wiesbaden** bei Kaufmann **Peter Quint**, am Markt,
Wiesbaden bei Hof-Conditor **C. Machenheimer**, Rhein-
strasse 8.

589



Auf bequemste und billigste Art kann
der Nährwerth jeder Speise um das Viel-
fache erhöht werden und zwar durch
Zusatz von

PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

Das Plasmon ist leicht löslich und voll-
kommen geschmack- und geruchlos, es
beeinträchtigt daher den Geschmack der
Speisen nicht im geringsten. Das Plasmon
besitzt die leichteste Verdaulichkeit und
höchste Assimilationsfähigkeit, es ist daher
für die Kranken- und Reconvalescenten-
Ernährung von ausserordentlichem Werth.

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Köthenerstr. 11.

(D. A 3334 g) F 1114

Praktische

Weihnachtsgeschenke.

Herren-
Regenschirme,
Damen-
Regenschirme,
Herren-Spazierstöcke,
Damen-Spazierstöcke,
Herren-Oberhemden,
Herren-Unterkleider,
Socken, vorzüglich be-
wehrt Qualitäten.

Cravatten in gross-
artigster Auswahl,
Handschuhe,
Taschentücher
in Leinen, Battist und
Seide,
Cachenez u. Foulards,
Englische Filzhüte,
Deutsche, englische u.
franz. Cylinderhüte,
Chapeaux claque.

Stets die letzten Neuheiten!!

Rosenthal & David,

Englisches Magazin,
38. Wilhelmstrasse 38.

15976

**Großer
Weihnachts-Ausverkauf.**

Da der oben Marktrasse 14 nach der Ansicht geräumt sein
muss, so werden auf sämtliche Waaren 15 % gelassen und bitte
diese Gelegenheit zu benutzen. Früh gedruckte Waaren werden
eben für einige Pf. abgegeben. Kinderbüchsen 18 Pf., Kleiden
40 Pf., Kopfen und Hüben 25 Pf., feine Unterwäsche, früher 7
und 8 Pf., jetzt 2 und 3 Pf., Strümpfe und Socken 10 Pf.,
Zugvorhänge und Arbeitswände von 1.15 Pf. an bis zu den rein-
solenn. handgeirten Damen-Beuten, Koffern, früher 5 und
8 Pf., jetzt 2 und 3 Pf., große Rollen Unterhosen in reiner und
halb-Wolle kostbillig, sowie reinwollene Socken u. Hand gestrickt
10 Pf. Dieselben Preise sind auch Ellenbogengasse 11, da die
Waare nicht untergebracht werden kann.

16116

Hochachtung
Neumann.

Weihnachts-Kleider

in Wolle u. Waschstoffen

habe ich in hübscher Ausstattung

in allen Preislagen ausgelegt.

Langgasse 20. **J. Hertz**, Langgasse 20.

P.J. Fliegen
Kupferschmiede und Verzinnerei,
Ecke Gold- u. Metzgergasse 37.
empfiehlt seine grosse Auswahl zu Geschenken geeigneter
Kupferwaaren.



Echte
Silber-
Waaren!

Weihnachts-
Geschenke,

welche
dauernd ihren Werth
behalten und dabei
schön und nützlich
sind, erregen stets die

„Grösste Freude“

und kauft man
wie bekannt
gut und billig bei:

Albert J. Heidecker
25. Taunusstrasse 25.

Fabrik-Lager.
En gros. Export. Détail.
Spezialität:

Tafelgeräthe und Bestecke
jeder Art,
nützliche, passende und schöne
Weihnachts-, Gelegenheits-,
Hochzeits- und Pathen-
Geschenke,
in eleganten Etuis!

Goldwaaren u. Juwelen
sehr billig!

Restaurant „Goldenes Ross“
Goldgasse 7.
Ausverkauf des vorzüglichen hiesigen
Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.
„Aecht Grätzer Bier.“
Reine Weine erster Firmen.
Gute Milche. 14751

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
Gente und jeden Sonntag:
Große Tanzbelustigung.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 9295
Es laden höflich ein **J. Pachinger.**

Saalbau Friedrichshalle,
2. Mainzer Landstrasse 2.
Gente und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst
einladet **K. Wimmer.** 9311
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Mein Sälchen, sowie die übrigen Lokali-
täten halte zu Abhaltungen von Hochzeiten,
Festessen, Abend-Unterhaltungen, sowie
Festlichkeiten aller Art bestens empfohlen.

Otto Horz, 15313

„Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15.

F. L. Cailler
Schweizer
Crémant-Chocolade Rein Oreno und
Milch-Chocolade Cacao, Schweizer
Milk und wenig Zucker
Die Beste
F. L. Cailler & C.,
Broc (Canton de Fribourg) Schweiz
Erste Schweizer Chocolate-Fabrik
gegründet 1819
empfiehlt: **Fr. Blum, Hofconditorei,**
Wiesbaden, Wilhelmstrasse.

Peters Cognac
beste Marke
in 1/2 Flaschen
von Mk. 1.75 bis Mk. 4.00,
in 1/4 Flaschen
von Mk. 1.00 bis Mk. 2.20
von
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln. 4964
empfiehlt
Louis Lendle, Stiftstrasse.

Ewald & Co. Rodesheim
Ewald Gold
Ewald Silber
Ewald Eisen
Ewald Kupfer
Ewald Zinn
Ewald Blei
Ewald Zink
Ewald Nickel
Ewald Chrom
Ewald Stahl
Ewald Messing
Ewald Bronze
Ewald Kupfer
Ewald Silber
Ewald Eisen
Ewald Kupfer
Ewald Zinn
Ewald Blei
Ewald Zink
Ewald Nickel
Ewald Chrom
Ewald Stahl
Ewald Messing
Ewald Bronze

TOKAJER COGNAC
mit diesem
TOKAJER SÄDITWAPPEN
aus der
Eggen Tokajer Cognac-Brennerei in Tokaj,
Cisnand-Grafschaft u. a. k.
Verkaufsstelle
in Wiesbaden bei
Herrmann Lesemeister,
Charqueter, Rheinstrasse 40.
(W. & Co. 1648/9) P 108

Edm. Jacobi's Kräuter-Figueur
Schmeckt vorzüg-
lich.
Edm. Jacobi's Kräuter-Figueur
Trägt zur Ver-
dauung bei.
Edm. Jacobi's Kräuter-Figueur
Stärkt den
Magen.
Edm. Jacobi's Kräuter-Figueur
Bewährt sich seit
Jahren.
Edm. Jacobi's Kräuter-Figueur
Ist in den best.
Geschäften der
Gegend zu haben.
In Wiesbaden bei Herrn: **Lehr, Dorn, Wilhelm
Knapp, Heinrich Neef, J. Rapp Nachf.,
Ed. Siebert.**
General-Vertretung: **Emil Ruppert.**

Honig-Zwiebelbonbons,
seit vielen Jahren bewährtes
Süßemittel.
In Packeten à 15, 25 u. 50 Pf. In Dosen bei F 50
Apotheker O. Siebert, Marktstrasse.

**HAUSENER
KORNBROD**
aus der Brod-Fabrik von
LAUTZ & HOFMANN Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Um das Lager in

Winter-Confections

schnellstens zu räumen, sind die Preise **nochmals**
bedeutend reducirt.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

Ausflug.
Heute Sonntag, den 10. Dezember, veranstalten die
Tanzgänger des Herrn W. Wetzels einen
Ausflug nach Diebrich,
„Zur neuen Turnhalle“.
Freunde und Bekannte sind hierzu herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Möbel und Betten,
Kopfkissen u. Seegrasmatten, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle,
lad. u. pol. Bettstellen, Baldi u. Kleiderst. u. Bettdecken, Kommoden,
Spiegel, Kammern, Nachtschrank u. dergl. in großer Auswahl
zu verkaufen. Auch werden alle Tagelohnarbeiten gut besorgt. 15216
Anton Lecher Wwe., Rheindamm 46.

Gelegenheitskauf.
Eine Garnitur, Sopha und 4 Stühle mit Seidenbezug,
so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. 16321
Jean Meinecke,
Möbelaufsicht,
Schwalbacherstraße 32, Ecke Weststraße.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F164
W. Müller, Leipzig 41.

Anfer-Lebfrühen,
Plasterfeine, Gewürz-Bläthen aus der alt-
renommierten Fabrik von F. A. Richter & Co.,
Basel, Lederli von A. Janson, Basel, Thorne
Katharinen und Lebfrühen von G. Weese,
Thorn, empfiehlt in reichlicher Auswahl. 16506
Peter Quint, am Markt,
Ecke der Ellenbogenstraße.
Junge fette Gänse, lauter gerupft, bis 10 Pf.
fette Enten & Binde 58-68 Pf. d. St. gegen Nachnahme.
F. Krüger, Mittheilung, 1899.

Fremden-Verzeichniss vom 9. Dezember 1899.

Adler. Altenkirch, Albert, m. Fr. Lorch von Beulwitz, Ang. Fr. Marienhütte Bussmann, Fabr. Mülheim Sternheimer, W. H. Hanau Aggr. Simon, R., St. Charlottenburg Bahnhof-Hotel. Müller, Fr. Ludwigshafen Schwenke, Frankfurt Richter, W. Gießen Hirsch, W. Kfm. Bochum Eidelmann, Fr. Neuleiningen Eidelmann, Fr. Neuleiningen Voss, A., Kfm. m. Fr. Koblenz Eger, Franz, Kfm. m. Fr. Düsseldorf Decosterd, L. Mannheim Kerpitz, J., Ingen. Mainz Dotzert, Heur. Frankfurt Reid, W. Homburg Detert, Gustav, Kfm. Verden Bechel, Th. Baumeister, m. Fr. Darmstadt Belle vue. Klein, Fr., m. Bed. Frankfurt Salzer, Schweinfurt Bie, m. Fam. Kopenhagen Schwarzer Beck. Held, Adolf, Kfm. m. Fr. Bremen Zwei Hücker. Muth, A., jun., Grubenbes. Debrun Dietzenmühle. Ritter von Vaxen, Kfm. Samara Engel. Assmann, Rich. Schaup. Düsseldorf Kinborn. Grund, Karl, Kfm. Halle Darmstadt, Kfm. Darmstadt Feldner, Antwerpen Mayer, M. Kfm. Offenbach Rübring, Kfm. Köln Koetter, Kfm. Brüssel Schindler, Fr. Metz Engländer Hof. Rector, Simon, Kfm. Berlin Kröppel. Loeb, A. M., Kfm. Dieburg Sauer, Jos., Kfm. m. Fr. Köln Cannon, L. Amerika Kuliss, Ed. Würzburg	Schillitz, Karl, Schirmfabr. Woring, H., Kfm. Frankfurt Weingartner, M., Kfm. Leipzig Pfughaupt, S., Kfm. Leipzig Schaaf, Paul, Kfm. Stuttgart Volk, Anton, Bürgermeister. Kärnten Ditter, H., Direct. Hanau Lipp, Nikola, Kfm. Eberfeld Alt, H., Kfm. Frankfurt Baier, Karl, Kfm. Frankfurt Schmit, Karl, Kfm. m. Fr. Frankfurt Günther, J., Kfm. Schiffersstadt Salm, Fr. Dents Europäischer Hof. Volker, kath. Fr. Ludwigshafen Komke, L., Kfm. Rostock Happel. Hartung, M., Kfm. Berlin Bernier, E., Kfm. Frankfurt Müller, W., Kfm. m. 2 T. Altdorf Stock, H., Kfm. Frankfurt Wahler, Jos., Kfm. m. Fr. Nürnberg Bender, H., Kfm. Ulm Winkel, G., Kfm. Freiburg Vier Jahreszeiten. Jacobs, E., Direct. m. Fr. Altdorf Wilhelm, Kfm. Weisenau Predlauer, Emil, Berlin Kaiserhof. von Suco, Offiz. m. Fam. Metz Ackermann, Oberleut. m. Fr. Konstanz Kaiserhof. Griebert, Hotelbes. Schwabach Kornau, Kfm. Karlsruhe Smith, E., Kfm. Cognac Hassermann, Ernst, Fr. Mannheim Blumfeld, m. Fr. London Metz, Fr., m. Bed. Luxemburg Le Gallia, Fr. Garmen Kaufmann, m. Fr. London Karpfen. König, R., Agent. m. Fr. Düsseldorf Schöbelfeld, J., Versich.-Insp. Fulda Schulz, Karl, Kapellmeister. Köln	Korfege, J., Dir. Schöngen, O., Köln Charlton, J., Köln Eberhardt, G., Kfm. Gießen Goldene Kette. Karnarsch, Mary, Fr. Offenbach Bieber, Louis, Kfm. Homburg Karnarsch, Louis, Kfm. Offenbach Wittmann, Franz, Kfm. Frankfurt Belosi, Franz, Kfm. Frankfurt Wittmann, Georg, Kfm. Berlin Bochert, Paul, Kfm. Mainz Köbler, Martin, Kfm. Mannheim Karnarsch, Rud., Kfm. Offenbach Veit, Chr., Kfm. Krenberg Köhl, Anz., Fr. Mannheim Nicoleum, M., Fr. Mainz Thunet, Rob., Fr. Berlin Hormann, C., Kfm. Mannheim Dotzert, Phil., Kfm. Frankfurt Schmitz, J., Kfm. Frankfurt Eichenberg, J., Kfm. Frankfurt Kraft, J., Kfm. Frankfurt Schütz, M., Fr. Frankfurt Kraft, A., Fr. Frankfurt Eichenfeld, M., Fr. Frankfurt Nicoleum, J., Kfm. Mainz Basse, Ernst, Kfm. m. Fr. Mannheim Kees, C., Kfm. Frankfurt Becker, Johann, Kfm. Mannheim Schardt, Emil, Kfm. Frankfurt Wittmann, C., Kfm. Frankfurt Riehe, M., Fr., m. Kind. Frankfurt Wenzel, W., Kfm. Caustadt Struol, E., Architekt. Archbach, M., L., Kfm. Pirmasens Männel, J., Kfm. Köln Schaefer, H., Kfm. Schopbach Fahrman, J., Kfm. Köln Boedeker, G., Kfm. Köln Rosenbaum, J., Kfm. Berlin Gräuel. von den Otten-Sacken, Fr. Gräfin, m. Bed. Rostau von Hachne, Fr. Rostau von Ingenheim, Fr. Graf, m. Fam. u. Bed. Reicewitz	Mehler. Connegracht, Kap. Leut. Darmstadt Otto, Wilh., Oberleut. Frankfurt Siemerling, E., London Schäfer, H., Kfm. Köln Büngen, Direct. Düsseldorf Breunne, Frankfurt Edler von Schöbier, Off. Darmstadt Baum, Jos., Kfm. m. Fr. Frankfurt Cohn, M., Kfm. Frankfurt Levy, J., Kfm. Mannheim Schmitt, Charles. Semmer, Kfm. Rheidt Wagner, R., Danborn Wagner, A. u. E., 2 Fr. Danborn Promenade-Hotel. Scholz, O., Kfm. Berlin Scharff, Kfm. Frankfurt Quisisana. Green, m. Fr. Taubridge-Weils Keyser, F., Fr. Kew-Gardens Rhein-Hotel. Hees, C., Kfm. Köln Schalk, W., m. Fr. Berlin Bridge, E., Kfm. New-York Franz, Geb., Rath, m. Fr. Schwalbach Coeluis, Rent. Köln Halbe, Justirath, m. Fr. Schwalbach Lestemeister, m. Fr. Schwalbach Camp. Altenkirch, F. C. Lorch Stein, E., w. Fr. Bingerbrück Vogt, G., Schwalbach Schelling, W., Kfm. Frankfurt Wagner, E., Kfm. Köln Fenzrich, F., Kfm. Bingen Rose. von Kassel, Emma, Frei- frau, m. Bed. Dresden de Vaux, M., Fr. Dresden von Rudomina, m. 3 Töchter, u. Bed. Polen Marq. A., m. Sohn, Belgien Hansbrock, Fr. Dortmund Savoy-Hotel. Kriger, J., Kfm. Hamburg Levy, J., Director, m. Fr. Strassburg Loeb, L., m. Fam. Amsterdam Barrett, C. u. H., 2 Hrn. New-York Johnson, J., Hotelb. Ulka	Pariser Hof. Aull, R., m. Fr. Riga Petersburg. von Kondricky, Fran. Gräfin m. Bed. Russland von Penzel, M., Fr. Berlin Pfister Hof. Frel, E., Kfm. Cleve Müller, R., Kfm. Ems Wolan, Kfm. m. Fr. Frankfurt Hiralt, J., Kfm. Frankfurt Cohn, M., Kfm. Frankfurt Levy, J., Kfm. Mannheim Schmitt, Charles. Semmer, Kfm. Rheidt Wagner, R., Danborn Wagner, A. u. E., 2 Fr. Danborn Promenade-Hotel. Scholz, O., Kfm. Berlin Scharff, Kfm. Frankfurt Quisisana. Green, m. Fr. Taubridge-Weils Keyser, F., Fr. Kew-Gardens Rhein-Hotel. Hees, C., Kfm. Köln Schalk, W., m. Fr. Berlin Bridge, E., Kfm. New-York Franz, Geb., Rath, m. Fr. Schwalbach Coeluis, Rent. Köln Halbe, Justirath, m. Fr. Schwalbach Lestemeister, m. Fr. Schwalbach Camp. Altenkirch, F. C. Lorch Stein, E., w. Fr. Bingerbrück Vogt, G., Schwalbach Schelling, W., Kfm. Frankfurt Wagner, E., Kfm. Köln Fenzrich, F., Kfm. Bingen Rose. von Kassel, Emma, Frei- frau, m. Bed. Dresden de Vaux, M., Fr. Dresden von Rudomina, m. 3 Töchter, u. Bed. Polen Marq. A., m. Sohn, Belgien Hansbrock, Fr. Dortmund Savoy-Hotel. Kriger, J., Kfm. Hamburg Levy, J., Director, m. Fr. Strassburg Loeb, L., m. Fam. Amsterdam Barrett, C. u. H., 2 Hrn. New-York Johnson, J., Hotelb. Ulka	Schweinsberg. Mähr, Kfm. Limburg Brinkmann, Rent., m. Fr. Petersburg Schmitz, R., m. Fr. Koblenz Russel, J., Kfm. Hode Yanbe, L., Kfm. Heilbronn Jakobi, C., Kfm. Hagen Wremm, Kfm. Köln Weismann, N., Kfm. Berlin Wagner, J., Kfm. Düsseldorf Wiehl, Kfm. Friedberg Betz, O., Kfm. Friedberg Tannhäuser. Antenrieth, C., Kfm. Koblenz Bobadoff, A., Kfm. Köln Freigang, O., Kfm. München Scheld, C., Fabr. Lemberg Kopf, W., m. Fr. Ramagen Wolff, G., Kfm. Frankfurt Pincus, M., Kfm. St. Johann Schäfer, F., Leipzig Isola, M., Kfm. Freiburg Pelkowitzsch, S., Kfm. Düsseldorf Fonke, Kfm. Kempten Müller, S., Kfm. Kempten Hees, D. Annweiler Tannus-Hotel. von Putawski, Dr. med. Warschau Steinberg, Kfm. Dresden Neuburg, Fabr. Bremen Weismann, Kfm. m. Fr. Mannheim Bierkens, Kfm. Berlin Krandt, Kfm. Rostock Comte, Fabr. Höchst Merkins, Kfm. Mannheim Scheidt, Kfm. M.-Gladbach Hofmann, Ingen. Hamburg Lecten, Frankfurt Dörr, Kfm. Dören Dousner, Kfm. Ems Hessels, Kfm. Duisburg Heinrich, Chem., Dr. Berlin Union. Gerhard, Kfm. m. Fr. Frankfurt Bräun, Kfm. Frankfurt Heyerbach, Kfm. Frankfurt Lambrecht, Kfm. Wallmerod Galsch, Kfm. Köln Sobola, Kfm. Düsseldorf Pyron, Kfm. Düsseldorf Hirsch, Kfm. Offenbach Kappert, Kfm. Leipzig	Victoria. Schwendy, Reg.-Assessor. Frankfurt von Herder, Curt, Stud. Heidelberg Ossenford, Köln Carrenno, Teresa, Fr. Berlin Carrenno, Fr. Berlin Geldern, W., Reg.-Assess. Radesheim Vogel. Prest, F., Kfm. m. Fr. Köln Reidenband, F., Kfm. Speyer Zehring, E., Ger.-Sekret. Frankfurt Nau, V., Eisen-Beir.-Ing. Kottowis Kramm, J., Frankfurt Launer, Ch., Redakteur. Leipzig Seiler, O., Kfm. Quedlinburg Cohen, E., Kfm. Frankfurt Eiffert, A., Steuerrath. Fam. Strassburg Rathgeber, J., Kfm. Oppenheim Berger, J., Fabr., m. Fr. Wies Weiss. Cathrein, Dr. Narkitten Kram, W., Dr. Bad-Ems Frach-Grotenberg, Fr. Berlin Stern, Dr., m. Fam. u. Bed. Schlangenbad Bauer, Dins Delias, Fr. Berlin Wittelman. Hagb Whitehouse, F., m. Bed. Stow Stratford In Privathäusern: Pension Crée. Goldensdt., A., m. Fr. Oldenburg Goldensdt., E. u. S., 2 Fr. Oldenburg Sevin, Rent., m. Fam. London Villa Kaunsberg. Disch-Wilken, Fr. Amsterdam Pension Kehrman. Dotaler, Koblenz Schmitt, m. Fr. Vallendar Wilhelmsstrasse 36. Fournier de Sabaque, Fr. Paris Fournier de Sabaque, Jr. Paris Rent, m. Bed. Paris Hammer, Prof. Paris Pension Winter. Magen, A., Fr. Hapburg
--	--	--	---	--	--	---

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 10. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Pion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftsolokale,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Al. Villa auf d. Rheinstraße sofort zu verm. od. zu
mieten oder zu verkaufen. 7003

**Hochfeine Villa Schügen-
straße 12** per sofort auf mehrere Jahre zu ver-
mieten oder zu verkaufen. 6804
Näheres Schügenstraße 12. Max Hartmann.

Villa sofort oder später zu vermieten zum Preise von
3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch
J. Schlichting, Rheinstraße 3.

Geschäftsolokale etc.

Ecke der Weidenstraße und Adolphsallee ein Laden mit
Wohnung, beste Lage für jedes Geschäft, per April oder früher
zu vermieten. Näh. Weidenstraße 22, 1. St. 7254
2. Et. von der Firma J. & E. Suth, Friedrichstraße 8, lan-
gehabte Laden, Ladenzimmer, Magazin und Keller ist per sofort
zu vermieten. Näh. im Hinterhof, 1. Stod. 6899

Ausstellungsräume

7 Räume, für Weihnachtsmarkt, per sofort zu vermieten im Hofe
Friedrichstraße 35, Adolphsallee. Näheres Schügenstraße 10.
Max Hartmann. 6803

Goethestraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Sommer-
räume, zum Unterstellen von Möbeln u. s. w. geeignet, per
sofort oder später zu verm. Näh. Schützenstraße 10, B. 6890

Marktstraße 12 große Geretsföhräume und
3 Keller zu vermieten.
Waldberg 3 der von mir ca. 17 Jahre innegehabte Laden so-
fort oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. Singer,
Waldberg 5. 6875

Schillerplatz 3 Lagerraum im Souterrain auf gleich zu v. 6872

Großer Laden

Wilhelmstraße 30 (Kreuz), mit Unterräumen,
per sofort zu vermieten. Näheres Sandbureau
Wilhelmstraße 45. 6893

**In neu eröffneter Straße,
hündlicher Stadttheil,** Laden mit Wohnung
in einem Gehaus zu vermieten. Näh. 7416
Mess, Zehnstraße 38, Part.

Restaurant

mit feiner Ausstattung, in bester Lage, sofort zu vermieten.
Näh. Souterrain Weidenstraße 30, Part. 6889

Die von Herrn Spengler und Inhablerin F. Christ innegehabte
Bierstätte ist auf den 1. April eventuell 1. Januar 1900 zu
vermieten. Näh. Spiegelstraße 8.

Lageräume, große Keller, auch als Arbeitsräume
oder als Bureau sehr geeignet, auf
sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 1. 6894

Filiale für Bäckerei oder Speiserei zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 7454

Wiegerei, Gehaus, prima Lage, zu vermieten
erst mit Haus zu verkaufen. Off. nur den
Schlichtinganten unt. O. v. 6860 an den Tagbl.-Verlag. 7252

Bäckerei mit großem Laden u. Wohnung,
neu begründet, in prima Lage,
per 1. Jan. 1900 preisw. zu verm.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7102

Bäckerei zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7456

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring, 64e Adolphsallee 2, herrschaftl.
Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr.
Zustattung, auf gleich od. später zu verm. Näh. bei Part. 6895

Wohnungen von 7 Zimmern.

Gerichtsstraße 3, 2. Et., ist Wohnung von 7 Zimmern, Balkon,
Rüche, nebst Speisekammer, Bad, Kohlenkammer, 2 Kellern,
2 Keller und Zubehör, per 1. April 1900 zu vermieten. Näh.
beim Hausbesitzer, Part. Einfahrtstr. v. 3-5 Uhr Nachm. 7188

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung.
Bel-Étage, 7 Zimmer, großer Balkon, per sofort
zu vermieten. Näh. selbst. 6996

Victoriastraße 47, Villa,
sind 3 herrschaftliche Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad,
Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zu-
behör, für jeden Etod separater Garagen, zu vermieten. Näheres
von 10 bis 12 Uhr Mittags bei F. Eschenbrenner.
Adolphsallee 31, Hinterhof. 5980

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adelheidstraße 21 sehr schöne
Bel-Étage-Wohnung, 6 Zimmer, 2 Kellern und 2 Keller, per
1. April, ev. auch 1. Februar 1900, zu vermieten. Beschäftigung
Montag 11-12 u. Donnerstag 3-4 Uhr. 7818

Wilhelm Niedemus.
Adelheidstraße 90 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu
vermieten. Näheres 11-12 und 3-5 Uhr. 7409

Adolphsallee 28, 3. Et., 6 gr. Zim.,
Kohlenkammer und reichl. Zubehör per 1. April u. 3. u.
ruhige Familie zu vermieten. Näheres selbst. 7593

Kaiser-Friedrich-Ring 106a
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. s. per 1. April, zu
besichtigen Montag, Mittwoch, Freitag 11-13 Uhr. 7434

Nerothal, 6-7 Zimmer u. Zubehör (1. St.)
am 1. April 1900 zu vermieten.
Erferten unter N. N. 259 an
den Tagbl.-Verlag.

Nicolasstraße 20 elegant, neu hergerichtete 1. Etage, 1 Salon,
5 Zimmer, Bade-Einrichtung, großer Balkon nebst Zubehör, auf
sofort od. später zu vermieten. Näh. selbst. Hauptstr. 6307

Victoriastraße 33
ist der zweite Etod, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und Zu-
behör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. selbst. Partiere. 6412

Herrschaftliche Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst allem Zubehör,
Centralheizung und elektrisches Licht, per 1. Januar zu
vermieten. Näh. bei Nicol. Bütsch, Friedrichstr. 36. 6415

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelheidstraße 22, 1. Et., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon
und allem Zubehör per 1. April oder früher zu vermieten.
Näh. selbst. 7258

Kirchgasse 43 5 Zimmer in der 3. Etage sofort
zu vermieten. Näheres Souterrain
Mühlstraße 30, Part. 6890

Mörichstraße 23 Wohnung, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per
1. Januar, event. früher, zu vermieten. Näh. Vatter. 6109

Wohnungen von 4 Zimmern.
Friedrichstraße 47 schöne Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer,
Rüche u. s. per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im
Wegeladen. Eingangs von 1-5 Uhr. 7808

Kulnplatz 1, 2. Et., Thoreingang, ist eine Wohnung, 4 Zim.,
u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 7301

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Kellern,
sowie Kichenung des Gartens auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näheres Schützenstraße 17/19, Part. 1. 6776

Wohnungen von 3 Zimmern.
Waldstraße 15a 3 Zimmer u. Küche 1. Januar zu v. 6345

Waldstraße 42 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche,
2 Kellern und Keller sofort oder später zu vermieten. 7896

Scharnhorststraße 16, 1. Etod, große 3-Zimmerwohnung mit
Balkon u. allem Zubehör sofort od. später zu vermieten. 6410

Drei-Zimmer-Wohnung im Weidenhof auf gleich oder
später zu vermieten. Näh.
Hoffmann, Philippstraße 43. 6776

Wohnungen von 2 Zimmern.
Waldstraße 36 zwei Zimmer, Küche, Keller bis 1. Januar an
ruhige Familie zu vermieten. 7406

Wohnungen von 1 Zimmer.

Waldstraße 55 Wohnung von 1 Zimmer und Küche zum
1. Januar zu vermieten. Näh. S. 1. Et. r. 7456

Dohmeimerstraße 12 e. 11. B., e. 11. B., Küche, Keller, auf
1. Januar zu vermieten. 7443

Langgasse 8 schöne Mansardwohnung, Zimmer und Küche, nur
an ältere kinderlose Leute zu vermieten. 7443

Möblierte Wohnungen.
Dambachthal 21 (3 Min. von Markt.) gut möbl. Wohnung,
2 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Lage. 7169

Waldstraße 62, 2. Et., ev. 11. B. Keller, gute Lage. 7441

Villa Grünweg 4, nahe Marktplatz, gut möbl.
Wohn. für sich oder gef. 2-3 Z., mit oder ohne Küche u. Bad, Keller, gute Lage.
Napoleonstraße 4 gut möblierte Wohnungen von 5 und 4 bis
6 Zimmern mit Küche zu vermieten. 6214

Margarete 35 möblierte Wohnung, zwei Zimmer und Küche,
40 Mk. monatlich, zu vermieten.

Villa Alexandra,
Waldstraße 5, sind elegant möblierte Wohnungen für den
Winter preiswürdig zu vermieten.

Möblierte Stagen
mit und ohne Küche für den Winter billig zu vermieten. Erste
Erlasse. Selbst. Näh. durch die Immobilien-Verh. des Heide-
büren Schottensfelds hier, 36-37 Theater-Colonnade. 7175

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Waldstraße 60, Part. 1-2 möbl. 3. u. od. 6. Person. 6486

Waldstraße 4 kleine möbl. Zimmer zu vermieten. 7448

Waldstraße 2, 2. Et., ev. 11. B. Keller, gute Lage. 7441

Waldstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer
mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermieten. 6850

Waldstraße 28, 2. Et., gut möbl. Zimmer, möbl. od. unmöbl. 3. u.
Waldstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6431

Waldstraße 34, 3. Et., u. m. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u.

8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 10. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Verins-Nachrichten.

Wahlbestimmungen unter dieser Rubrik werden die zum Wahlen von 30 Jahren vorzugsweise aufgenommen. (Es ist keine Beschränkung der Länge.)

Der „Club Edelweiß“ veranstaltet heute Sonntag, den 10. Dezember, von Nachmittag 4 Uhr ab, im Saale „Zum Bürgerhof“, Waldstraße, eine große humoristische Unterhaltung mit Tanz.

Stimmen aus dem Publikum.

* Sonnenberg. In einem „Eingekläut“ einer der vorigen Nummern dieser Zeitung, betr. die Sonnenberger Eingekläutungsfrage, hätte ich der Redaktion bedauern auf einen Standpunkt, den kaum die Mehrzahl der hiesigen Bürger einnimmt. Es ließe sich von Seiten Sonnenbergs ja viel über diese rein geschäftliche Angelegenheit reden, da einwachen nur eine Partei, Wiesbaden, zu Worte kam, aber ich zweifle, ob dies gegenwärtig auch nur den geringsten Werth hat. Vielleicht könnte die Eingekläutungsbedingung im Prinzip beibehalten werden und dann war es immer noch Zeit, in gründlicher gegenseitiger Commission-Beratung das Project in Ausführung zu bringen oder ebenwohl zu befehlen. Daselbst liegt sowohl im Interesse Sonnenbergs wie Wiesbadens. Die große Mehrzahl der hiesigen Bürger ist für die Eingekläutungs, aber gegen die „Eingekläutung um jeden Preis“. Auch wir wollen unsere Beziehungen zur Gegend heben. Sonnenberg wäre nicht mit leeren Händen gekommen. Unsere 20,000 Schulden werden durch das Stück Holz, das die Gemeinde erwirbt, reichlich gedeckt.

Dazu kommt unser wertvoller Waldreiß, Wasser u. dgl. Unsere Armenlasten lassen sich ebenfalls tragen und die Gemeindekasse war bisher niedriger als in Wiesbaden. Wir werden aber dazu mehr Geld nötig haben, als wir durch Steuern aufbringen können. Wiesbaden wird aus dann eben nach dem jetzt verhandelten günstigsten Zeitpunkt mit uns bis dahin erworbenen Schulden nehmen müssen. Mit elektrischer Bahn, guten Trinkwasser, ev. Canalisation u. s. w. können wir vorwärts auf die Eingekläutungs verzichten. Alles Weitere wird sich später schon finden. Speziell wollen wir auf unsere „sanitären“ Verhältnisse eingehen. Der Verfall des „Eingekläut“ scheint sich über diese Frage, wenigstens was den Kambach betrifft, nicht ganz klar zu sein, und auch in der Stadtverordneten-Eigung zu Wiesbaden gingen manche Schlagworte, wie „sanitäre Mängel“, „Kambach“ u. s. w., weit über den Rahmen der Wirklichkeit hinaus. Mit solchen Behauptungen, zum großen Theil unklar und unrichtig, sollte man doch in gegenseitiger Verständigung verfahren sein. Unser Gesundheits-Verhältnisse haben im Durchschnitt denen anderer Orten durchaus nicht nach. Beweis: Die geringe Anzahl der Sterbefälle. Die Behauptung, Sonnenberg habe jedes Jahr einige Typhusfälle, entspricht nicht der Thatsache. Wir sind erkrankt, am liebsten nachweisbar, daß wir vor und nach der Typhusbeimischung (Wohl) sehr selten einen einzigen Typhusfall hatten. Die Epidemie des letzten Jahres hatte nicht ihre Ursache und nicht der Kambach war daran schuld; wir hatten von auswärts diesen anheimelnden Gift erhalten und machte sich derselbe damals in der ganzen Gegend und auch sonst im deutschen Reich breit, sehr stark auch an Orten, die nicht am Kambach liegen. Die beantragte Reinigung des Kambach durch Sonnenberg ist überhaupt weit übertrieben. Er schänkt sich auch nicht in früherer Weise durch den Export. Vom Ende des eigentlichen Dorfes Sonnenberg, am Anfang der Promenade

bis zum alten Theater, hat er über 90 Fuß Gefälle. Wir liefern den Kambach seitlich in den Fährden wieder ab, wie wir ihn von unserer Nachbargemeinde Kambach erhalten, denn wir geben dem überflüssigen Goldbleich das. Fast noch nie ist es ihm gelungen, in seinem Laufe durch Sonnenberg sich die übrigen Gerüche auszukümmern, die ihm bei seinen Promenadenläufe im Sommer manchmal eigne. Es waren dies immer einige markante Stellen, so besonders die Kambachbrücke, von denen der eine früher nie gründlich gereinigt wurde, auch die sog. Gieseler der Diersmühle und einige weitere Punkte, die aber alle an hiesigem Eigentum, dem Promenadenweg, liegen. Warum hat Wiesbaden hier nicht selbst immer rechtzeitig die reinigende Hand angelegt? Warum nicht vor der eigenen Thüre gefehert? Wir hatten nichts dagegen. Die Kosten fielen für Wiesbaden wenig ins Gewicht, für uns schwer und Wiesbaden hatte ja auch den Vorteil davon. Ueberhaupt wird man an den Holz bei Fährden erinnert, wenn man bedenkt, daß Wiesbaden im Kambach, über und über, einen Teil des Wassers, das dem Kambach zulaßt, abgibt — es wird wohl mehr Recht daran gehabt haben als das unentschädigte Sonnenberg! — und dann hinterherkommt und sich bedauert, daß der arme Fährden in glühender Sonnenhitze nicht gerade nach hiesig Wasser kühlt, wie auch ein Mensch, dem man das nötige Wasser zur Reinigung entzieht. Sonnenberg steht in Verdacht seiner Bewohner, Häuser, Straßen und hiesiger Kräfte seiner der übrigen Gemeinden des Landkreises Wiesbaden etwas nach. Warum also, fragten wir erkant, hien, da Wiesbaden nicht gerade den Sonnenantheil bei dem Geschäft erhalten hätte. Ausdrücke wie „sanitäre Mängel“, „Kambach“ u. s. w. und wurde uns event. mit der Regierung gedroht? Wir bekennen uns ja in dieser Hinsicht als verbleibungsbedürftig wie alles Reichthum, aber leider ist uns oft der Nervus rerum gelähmt. Uebrigens ist denn in Wiesbaden Alles vollkommen?

Bitte auf No. 4 zu achten.

Zur Herbst- und Winter-Saison

bringe ich mein bekannt großartig sortirtes Lager in empfehlende Erinnerung und mache darauf aufmerksam, daß ich speziell in dieser Saison mein Hauptaugenmerk auf nur gelegene und solid gearbeitete

Herren-, Damen- und Kinder-Confection

gefertigt habe, jedoch ich auch in dieser Beziehung meiner werthen Kundschaft nur das Beste bieten kann.

Die Preise sind

Auf Abzahlung

ebenfalls billig, wie gegen Barzahlung und bitte ein werthes Publikum, vor einem anderweitigen Einkauf erst mein Lager hinsichtlich der Auswahl, Qualität und Preise zu besichtigen.

Abtheilung: Herren-Garderobe.

- Herren-Winter-Paletots von 25 Mk. an.
Anzahlung 8 Mk., wöchentliche Rate 1 Mk.
- Havelocks und Kragenshirts von 30 Mk. an.
Anzahlung 6 Mk., wöchentliche Rate 1 Mk.
- Herren-Anzüge von 35 Mk. an.
Anzahlung 8 Mk., wöchentliche Rate 1 Mk.
- Knaben-Mäntel und Anzüge.
Anzahlung von 4 Mk. an, wöchentliche Rate 1 Mk.

Abtheilung: Damen-Confection.

- Damen-Kleider,
nur hochmodern, in jeder Preislage. Anzahlung von 6 Mk. an.
- Damen-Jackets und Paletots,
Damen-Radmäntel, Umhänge, Capes und Kragen
in großer Auswahl.
- Mädchen-Mäntel für jede Größe.
Anzahlung von 3 Mk. an, wöchentliche Rate 1 Mk.

Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder.

Manufakturwaaren. Schirme. Kleiderstoffe. Spiegel. Uhren. Regulateure. Trumeaux.

Möbel- und Polsterwaaren

aus eigener Werkstatt liefert bei geringer Anzahlung und bequemster Abzahlung das

1. Wiesbadener Waaren- u. Möbel-Creditkaufhaus

J. Jttmann,

Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage.

Kunden, welche ihr Conto beglichen, erhalten Credit ohne Anzahlung.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Bitte auf No. 4 zu achten.

Jedermann erhält Credit.

Jedermann erhält Credit.

Walhalla-

*** Theater. ***

Durchschlagender Erfolg
des brillanten Dezember-Programms.

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Grosse Matinee

unter Mitwirkung von Künstler-Spezialitäten.

Nachmittags 4 Uhr:

Grosse Familien-Vorstellung

mit ausgewähltem dezenten Programm.

Entree und Partee 30, I. u. II. Parquet 50 Pf., Logen 1 Mk.

Abends 8 Uhr:

Auftreten des gesammten grossartigen Künstler-Ensembles.

Ermässigte Preise wie bekannt.

Nach der Vorstellung:

Das bello! in Frei-Concert der Theaterkapelle.

Bekanntmachung.

Montag, den 11. Dezember cr., Vormittags
11 Uhr, werden in dem Gasthause „Zur
Krone“ in Kloppeheim:

1 Separator, 1 Butterfass, 1 dreischaariger
Pflug, 1 Sämaschine, 1 Füllmaschine,
1 Honigschlendermaschine, 4 Gussförmchen
mit Gummi-Einlagen, 1 Gummischlauch
mit Strahlrohr, 1 Schirmständer, eine
Theaterbühne, 2 compl. Betten, Tische,
Stühle und And. mehr

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung
versteigert. F 466

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1899.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 12. Dezember cr.,
Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich in meinem Auktionslokal

3 Adolphstraße 3

ca. 100 Paar sehr elegante, gut gearbeitete,
nicht etwa verlegene,
zurückgesetzte Damen-Stiefel, in
Gold, Silber u. Chevreau-Leder, Corsetten,
Damen- und Herren-Stoffe, Oxford,
Meerschmann- und Bernstein-Cigarren-
spitzen u. Pfeifen, Eisenblech, Gebrauch-
u. Luxus-Gegenstände aller Art, Cigarren,
Cigaretten, 200 Flaschen Rothwein und
sonst Verschiedenes

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 220

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Aepfel-Versteigerung.

Gelegentlich der am Dienstag, den
12. Dezember cr., stattfindenden Versteigerung
kommen präcis 12 Uhr

40 Körbe Aepfel

(nur feinstes Tafelobst)

zum Ausgebot.

F 220

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Herrliches

Weihnachts-Geschenk!

Schwarzwälder

Wetterhäuschen,

sehr niedlich aus Naturholz ge-
bildet, lackirt, 20 cm hoch.

Wenn die Frau aus der Thüre tritt,
gibt es gleich, beim Mann schlechtes
Wetter. Gebrauchsanweisung bei jedem
Dübeln. Preis per Stück 3,50 Mk.,
hochselegant mit Thermometer Stück
4,50 Mark.

Weihnachts-Preisliste gratis.

Richard Fürst, Frauendorf I,

Post-Wiesbaden a. D., R. 2.

Ein wichtiges Geheimniß

und Kunst bringt Günst.

Große elegante Gruppen-Figuren à 3 Mk., als Weihnachtsgeschenk sehr zu empfehlen, ferner für Zimmer-Decorationen
große schöne Wandbilder, seine transparente Fenster-Bilder von 50 Pf. bis 10 Mk., eiserne Tische, hohe polierte
Holz-Tulen, große Kästen von 3 Mk. an, Eisenbehälter-Kästen, 50 Ctm. hoch, Hercules, Apollo, Diana,
für 7 1/2 Mark.

Großes Lager

in Haushalts-Gegenständen:

4-theilige Cabarets in Glas und Majolika 3 Mk., Salat-Schüssel mit Beistell in Glas und Majolika 3 Mk.,
Majolika-Runden-Platten und Servirbretter von 1 Mk. an, in Eichenholz von 3 Mk. an, Rauchservice, Bier- und
Liquorservice, Kaffee, Fruchtstücke in größter Auswahl.

Sämtliche Lederwaaren:

Portemonnaies, Briefstaschen, Schreibmappen etc. erstaunlich billig, z. B. große schöne Lederportemonnaies mit Buch-
staben für 50 Pf., große ächte Leder-Sandstaschen (City-Bags) zu 3 Mk., größere 6—12 Mk.

Spielwaaren und Puppen.

Großes Lager in eleganten Trachten-Puppen von 50 Pf. an, hervorragend schöne Neuheiten in Puppen zu
3 Mk. und höher, Bilderbücher, neue interessante Gesellschaftsspiele zu 50 Pf., 1, 2 und 3 Mk., darunter das
neueste weltberühmte Spiel „Satta“. Amerikanische Stereoscop-Apparate schon von 1 Mk. an.

Die vielen Weihnachts-Neuheiten sind in den Schaufenstern und im Magazin ausgestellt
und laden zum Besuche herzlich ein der

16528

Präsent-Bazar

von

Otto Mendelsohn,

Wilhelmstraße 8, Hotel Metropole.

Gelegenheitskauf für Brantleute.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers habe ich verschiedene
complete Schlafzimmer-, sowie eine sehr schöne Auswahl
Polster-Garnituren in Blüsch und Seide zu bedeutend
herabgesetzten Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Gleichzeitig empfehle ich als praktische Weihnachts-
Geschenke mein großes Lager in Verticoms, Herren- und
Damen-Schreibstischen, Spiegel-Schränken, Bauernstühlen,
Klapp- und Klappstühlen, Klappstühlen u. s. w. zu den bekannt
billigsten Preisen bei nur prima Waaren. 16524

Prima Damm und Bettfedern äußerst billig.

Wilh. Egenolf,

Möbel-Geschäft, Webergasse 3.

Puppenküchen

und Spielwaaren für Puppenküchen empfiehlt 16412

Ed. Stemmler, Michelsberg 6.

Leidenden

Mitmenschen theile ich gern und unentgeltlich mit, wie ich von meinen
langjährigen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden befreit
wurde, jedoch ich mich noch jetzt und ungedrückt meines hohen Alters
von 87 Jahren eines gesunden Lebensabendes erfreuen darf.

F. Koch, Königsplatz post. 70/71,
Eßben (Weiden).

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:
**Spiegel
Rahmen
Ständer,
Bilder,
Haussegen**

in allen Größen und Preisen,
in jeder Ausführung für alle
Arten Bilder,
Gold-Platten, zum Bedecken,
fertig eingerahmt, zu allen Preisen,
religiose und weltliche Bilder,
mit und ohne Rahmen billigst,
sowie verschiedene zu Weihnachts-Geschenken passende Gegenstände
in großer Auswahl.

Großes Lager aller Arten Leisten zum Einrahmen der
Bilder.

Schwalbacherstr. 3, C. Tetsch, Schwalbacherstr. 3,
an d. Postk. an d. Postk.
Spiegel, Bilder-Einrahme-Geschäft. 16605



Kochhäpfel

an d. Postk. an d. Postk.
Hildesheim, Friedrichstr. 47. 15077

Weihnachts-Ausstellung.

Interessante,

eigenartige

und praktische

Weihnachts-Geschenke

findet man im

Deutschen Kolonialhause

Bruno Antelmann.



Zweiggeschäft:
W. Schillstr. 16,
T. IX. 7444.

Berlin.
Jerusalemstr. 28.
T. I. 987, Is. 5680.

Zweiggeschäft:
Wiesbaden,
G. Burgerstr. 13.
Fernsprecher 611.

Verkauf von Erzeugnissen aus den deutschen Kolonien unter Aufsicht hervorragender Mitglieder der
Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Die illustrierte Preisliste, 112 Seiten stark, wird umsonst und postfrei versandt.

16594

Grosser Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Aufgabe am hiesigen Platze verkaufe sämtliche **Juwelen, Gold- und Silberwaaren, feine Bronze- und Luxuswaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

A. Nees, Juwelier,

Nassauer Hof,

Ecke Webergasse und Kaiser-Friedrich-Platz 1.

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 10. Dezember, von
Nachmittags 4 Uhr ab, im Saale
„Zum Burggraf“,
Waldstraße,
Restaurant K. Kaltwasser,
**Symphonistische Unterhaltung
mit Tanz,**
unter Mitwirkung der beliebten **Quartette, Solisten und
Tanztänzer** des Vereins. Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.

Ein gebrauchtes Sopha, 1 neues Tagescouch u. Stuhl
billig zu verkaufen. Matratzen in jeder Fällung werden schnell
und billig angefertigt.
15647
Georg Hillesheimer, Drantenstrasse 31.

Leihbibliothek.

Folgende Werke wurden, ausser vielen anderen, neu auf-
genommen:

Balletstreum, Komtesse Käthe in der Ehe. Ganghofer, Das
Schweigen im Walde. Tanera, Mansura. Lloyd, Eudorpha
oder das Ende der Welt. Franzos, Mann und Weib.
Brandenfeld, Baroness Köchin. Kipling, das neue
Dechangelbuch. Schlicht, Ein Kampf. Werther, Von
Kapstadt bis Aden. Polenz, Thekla Lückelkind. Torresani,
Von der Wasser- bis zur Feuerstufe. Kander, Reisebilder
aus Persien. Eckstein, Der Bildschneider von Weilburg.
Zola, Die vier Evangelien der Fruchtbarkeit. Ganghofer,
Das Gotteselchen. Kipling, Stalky & Co. Whitman,
Reminiscences of the King of Romania. Norris, Giles
Ingilby. Hope, The kings mirror. Goren, Le marché
aux femmes. France, Cléo. Hugues la Roux, Le bilau du
divorce. Richelieu, Lagibasse. Nion, Les derniers
Trianons. 16395

Feller & Gecks, Buch- u. Kunsthandlung.

Pianos, gebrauchte, gute Fabr., sehr billig
zu 450 Bfl. ab. Neue Kreutzloft.
16397
Heinrich Wolf, Wilhelmstrasse 30.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Es wird wiederholt gebeten, die Gewinne der am
20. November stattgefundenen Verlosung im
Laden des Vereins, Neugasse 9, in Empfang zu nehmen.
Die Gewinne, welche bis zum 15. d. M. nicht ab-
geholt sind, werden Weihnachten für Arme verwendet.
Der Vorstand. F 205

Ich habe mich hier als **Augen-Arzt**
niedergelassen.

Dr. med. Gerloff,

Frankfurterstrasse 14,
früher langjähr. Augenarzt in Göttingen.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerz-
liche Mitteilung, dass unsere Mutter, Schwester und
Tante,

Frau Antoinette Engelmann,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Alexander Schoch.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1899.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 2 Uhr
vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten
machen wir hiermit die schmerzliche Anzeige, dass
meine liebe Frau und unsere theure Mutter, Frau

Katharina Heinz,

geb. **Siron,**

nach längerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden gestern Abend sanft dem Herrn entschlafen
ist. Um stillen Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Th. Heinz.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1899.

Die Beerdigung findet Montag, den 11. d.,
Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerz-
liche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere
gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Caroline Wey,

geb. **Kawedel,**

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu ruhen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Nikolaus Wey.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 12. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause, Ober-
strasse 11, aus statt. 16344

Schweizer Uhren.



Durch directe Verbindung mit nur ersten Fabriken in Genf, la Chaux-de-
fond u. s. w. ich ich in der Lage, goldene, silberne u. Stahl-Damen- u. Herren-Uhren
zu allerbilligsten Preisen unter weitgehendster Garantie für guten Gang u. Qualität
liefern zu können.

Silberne Herren-Uhren mit Silbercuvette, 10 Steine, von 12 Mk. an.

Damen-Uhren „ „ 12 „ „

Goldene Herren-Uhren, 14 Kar., „ „ 40 „ „

Damen-Uhren, „ „ 35 „ „

Versandt per Nachnahme oder Vorbersendung des Betrages. Umtausch gerne gestattet. Mich
bei Bedarf bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Bern, Schweiz.

Gustav Walch.

Bern, Schweiz.

Uhren-Handlung und Versand-Geschäft.

Zu Weihnachten

für Damen:

Glacé-Handschuhe 1 Paar Mk. 1.50, 3 Paar Mk. 4.—

1 Paar Mk. 1.75, 3 Paar Mk. 5.—

Feinere Qualitäten Mk. 2.50, 2.75 und Mk. 3.—

Waschlleder, 4-kn., Mk. 2.— per Paar.

Gefütterte Glacés, schwarz und farbig, Mk. 3.—

Stoffhandschuhe.

Cravatten,

neueste Muster.

Taschentücher in grosser Auswahl.

Geschw. Schmitt, Inh. Frau Mina Lottre,

Rheinstrasse 37.

für Herren:

Glacé und Waschlleder von 2.95 Mk. an.

Gefütterte Glacé 3.25 „

Krimmer mit Leder 1.75 „

Herren-Kragen und Manschetten,

bester Berliner Fabrikat.

Cravatten,

neueste Façons und Farben.

Hosenträger. — Taschentücher.

Rheinstrasse 37.

Manufactur-, Weiss- und Bettwaaren.

22. Marktstrasse. **Wilhelm Reitz,** Marktstrasse 22.

Montag, den 20. November c., beginnt der das ganze Lager umfassende

Grosse Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Einen Posten Reste,

sowie

zurückgesetzte Damen-Kleiderstoffe, nur gute Qualitäten,

verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unter Preis.

15615

9. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 577. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 10. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Quittung.

Von dem Verein Süd-Westfalen ist aus durch Herrn Gerichts-Schreiber Schmidt der Erlös aus dem Verkauf von Androschmarkt-Hausarten für das warme Frühstück armer Schulinder und zur Anschaffung von Kohlen für verarmte arme mit 63 Mk. 10 Pf. übergeben worden.

Ueber den Empfang wird hiermit dankend quittiert.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1899.

Der Magistrat. Armen-Vermittlung. Wogbold.

Die am 2. Januar 1900 fälligen Rindschneide von Schuldverschreibungen der Kassauischen Landesbank werden vom 16. d. M. ab bei unserer Hauptkasse eingelöst.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1899.

Direction der Kass. Landesbank.

Kensch.

Weihnachtsbitte

Augen-Heilanstalt für Arme.

In der schönen Weihnachtszeit hat sich die Bithiligung darmherziger Nächstenliebe seit 43 Jahren auch an unserer Anstalt in reichem Maße bewährt. Indem wir dies mit innigstem Dank bezeugen, wenden wir uns auch in diesem Jahre vertrauensvoll mit der Bitte an edle Menschenfreunde uns durch Darreichung von Liebesgaben in die Lage zu setzen, unseren bedürftigen Augenkranken, Kindern wie Erwachsenen, eine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Für Weihnachts-Belieferung sind weiter eingegangen: Durch Herrn Professor Dr. med. Fagenstecher: von Frau Ch. J. 50 Mk. Durch Herrn Consul Valentiner: von Herrn Emil Rindos 10 Mk. In der Aufricht abgegeben: von Herrn Consul Valentiner 5 Mk. und Herrn Fr. Weg in Darmstadt 10 Mk. Durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“: von Herrn G. D. Schmidt 3 Mk., Herrn Friedrich Müller 3 Mk., Frau E. Blittmann 5 Mk., L. G. 5 Mk., Frau A. S. 10 Mk., Frau E. 5 Mk., Frau E. 3 Mk., L. J. 3 Mk., R. A. 2 Mk. und Frau Westermann 3 Mk., wofür wir herzlichsten Dank sagen. Weitere Gaben, auch Kleider und Schuhe nehmen in Empfang der Verwalter der Anstalt, Schminke, der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, sowie die unterzeichneten Mitglieder der

Verwaltungs-Commission.

Wilhelm, Oberkellner a. D., Kapellenstr. 32.

Dr. Fagenstecher, Professor, Kapellenstr. 34.

Fr. Knauer, Rentner, Emserstr. 59.

Stumpff, Ober-Regierungsrath a. D., Rheinstr. 71.

Valentiner, Consul a. D., Nerothal 19.

Sechste Quittung.

Kinderhort.

Für Weihnachten erhielten wir von Frau Rechnungsrath Buch 3 Mk. und Bäder; Frau Döring 5 Mk.; Frau und Fräulein Gerst 20 Mk.; Ungenannt 1 Mk.; Fräulein Gelsow. 20 Mk.; Frau Director Betty 5 Mk.; Firma Georg Hoffmann, Langgasse, Wäsche, Strümpfe, Schürzenstich u. i. w.; Fräulein P. S. 10 Mk.; Frau Präsident Schulz 5 Mk.; Fräulein G. 10 Mk.; Frau E. K. 10 Mk.; Frau E. B. 10 Mk.; Herr Dr. Koster 5 Mk.; A. A. 2 weisse Mädchen und 2 Paar Strümpfe; Frau Ober-Reg. Rath R. 5 Mk.; Frau G. P. 4 Mk.; Frau W. S. 10 Mk., 16 Schürzen u. 3 Mädchen.

In jährlichen Beiträgen zeichnen: Frau Redding 3 Mk.; Fräulein Sted 5 Mk.; Herr Fr. Müller 5 Mk.; Frau G. Schreiber 3 Mk.; Frau Marburg 3 Mk.; Fr. Gerichtsrath Weg 5 Mk.; Fr. Dr. Boigt 5 Mk.; Fr. Generalin W. Nonge 3 Mk.; Fr. Schant 3 Mk.; Herr Bürgerm. Dr. Schneider 10 Mk.; Frau Constat-rath Gramer 3 Mk.; Frau Leonhardt einmaligen Beitrag als Mitglied 100 Mk.

Mit herzlichstem Dank allen freundlichen Gebern und der Bitte um weitere Spenden.

Der Vorstand.

Variété Bürgersaal.

Heute Sonntag:

Grosse Künstler-Matinée

von 11¹/₂—1¹/₂ Uhr bei freiem Entree.

Nachmittags-Vorstellung.

II. Platz 20 Pf., I. Platz 35 Pf., reservirt. Platz 50 Pf.

Abend-Vorstellung

bekannte Preise.

Die Direction: Max Kiler.

Cigarren und Cigaretten

zu
Fest-Geschenken

in eleganten Packungen
und allen Preisalagen
empfiehlt

L. A. Mascke,

Wilhelmstr. 30, Park-Hotel.

Gold- u. Silber-



waaren, als: Ringe, Broches, Ohrringe, Armbräder, Knöpfe, Ketten jeder Art, Remontoirs, Regulatoren, Wand-, Wecker-Uhren, aus solider Fabrikate, empfehle in reicher Auswahl. 16051

Joh. Schneider,

19. Steingasse 19.

Restaurant Bierstadter Felsenkeller

Heute Sonntag, den 10. d. M.:
Weißsuppe, 16543
wogu freundlichst einladet
V. Thiele.

Reines Gänsefleisch per Stk 1 Mark abzugeben im Aus-geschäft — Speichelfisch, Frau Martini, Draisentstraße 2.

Verkäufe

Papiergeschäft in besser Lage der Stadt, gut ein-geschnitten, Umstände halber zu ver-f. Adressen unter H. N. 109 Hauptbahnhof.

Ein Cigarren- u. Schreib-Geschäft auf 1. Jan. 1900 bill. zu ver-f. Ch. u. Z. 1. 900 an den Tagbl.-Verlag. 16482

Mineralwasser-Fabrik, gute Qualität, mit allem Ansehen preiswerth sofort zu verkaufen. Offerten unter T. W. 450 an den Tagbl.-Verlag.

Wäscherei, eine ganz. Wäscherei Geschäft halber auf 1. Januar oder später zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 16488

Ein Doppel-Pony zu verkaufen (von weissen die Wahl) Watzstraße 20. 16429

Ein gutes Pferdepaar billig zu verkaufen Hartstraße 7.

Zwei Doppelpenny, Schimmel, fehlerfrei, flotte Gänger, preiswerth zu verkaufen Bierhaderstraße 25. 16593

Büßig abzugeben ein Leonberger Hund, 1¹/₂ Jahre. Näb. Feinrichstraße 9.

Ein prächtiger junger Hengst, reine Rasse und schön geschneit, ist zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 16530

Kleiner sehr schöner Spitz zu verkaufen Hartstraße 51, 3.

Zu verkaufen: Spröbender Papagei (blauschwarze Amazonen) mit Käfig, ein Schafstuhl, Rabas, nord. Tisch, Bettstühle 3 u. 4 Stck.

Papagei zu verkaufen Hartstraße 8, 1 St. r.

Garzer Hocker 3 u. 4 St. r. Hartstr. 36, 3. d. Wiering. 16276

Gute Harzer Kanarienvogel zu 6 u. 10 Mk. zu ver-f. Wäandern 7, 1 St. r.

Kanarienvogel, a. d. Zeit Jugend, bill. u. d. W. Wiering. 36, 3. Kanarienvogel, a. d. Zeit Jugend, bill. u. d. W. Wiering. 36, 3. Zwei neue Herrenpelze (Kraie 1, Quallab. 1610)

Ein gut erhaltener Herren-Pelzrock

billig zu verkaufen Nicolaststraße 31, 2. Stock.

Schöner, wenig gebr. Pelzrock bill. zu ver-f. Erdengasse 7, 3. r.

Gesellschaftsleid, 20 Mk., mittlere Figur, 20 Mk., keine Blöße 8. 97.

Paletot mit Hals 10 Mk., Gerichet, Näb. im Tagbl.-Verlag. 16535

Paletot f. d. Winter u. 8—10 Jahre. bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

Ein gut erh. Wollrock, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

Gut erh. Wollrock, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

Ein ganz neuer Anzug für gelehrte Figur für 15 Mk. zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 16439

Winterüberzieher, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

Gut erh. Wollrock für schmalen J. Mann, u. ein Wollrock für schmale Dame preisw. zu verkaufen Hartstraße 9, 1.

Gesellschaftsleid, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

zu verkaufen Hartstraße 9, 1.

Ein fast neues vollständiges Wollrock sehr billig zu verkaufen. Gaskhaus zum Engel, Gerichet.

Neue goldene und silberne Uhren, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

Gesellschaftsleid, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

Garantie haunend billig 16590

Meyer, Kattberger, Kung. 3, 1.

Spezialität 2-4 Uhr Nachm.

Goldene Herren- u. Damen-Uhren, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

beide mit Springende, goldene Herren- u. Damen-Uhren, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

Rinat, große Uhr, sofort zu ver-f. Hartstraße 4, 1 St. r. 16088

Goldene Herrenuhr billig zu verkaufen Hartstraße 9, 1.

Goldene Herrenuhr billig zu verkaufen Hartstraße 9, 1.

Zwei Delgemälde, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

prachtvolle Landschaften darstellend, billig zu verkaufen Hartstraße 9, 1.

Album mit Viehbildern und eine Geleisefirma, 20 Mk., 20 Mk., bill. u. d. W. Wiering. 8, 1.

billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 16495

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Photogr. Appar., prima Götze, 12 x 16, mit Stativ, sehr preiswerth Hartstraße 9, 1. r. Nachm.

Der Handel mit den Weinen des Rheingaaues beginnt vom Ende des zwölften und vom Anfang des dreizehnten Jahr-

(Wiedruck nur mit neuer Genehmigung gestattet.)

Stadt und Schloß Eßfritz. Zu den Colonien unserer Gegenwart, welche am frühesten Stadtrecht besitzen, von deren Existenz die Stadt Eßfritz nichts bekannt ist, gehört neben Frankfurt, Gießen, Erfurt u. s. auch Eßfritz. In der Beschreibung der Gemarkungen des hiesigen Kreises erzählt, dass im Jahre 1807 die Stadt Eßfritz, welche zu jener Zeit eine sehr bedeutende Bevölkerung hatte, an den Herzog von Coburg veräußert wurde, und sich demnach demselben angeschlossen hat. Die Beschreibung Eßfritzes theilt aber erst unter dem Jahre 1826 mit, dass der Herzog II. ausserhalb derselben, im Jahre 1814 ein neues Schloß erbauen ließ, welches im Jahre 1816 vollendet wurde. Eßfritz ist am frühesten unter den Schloßstädten der Provinz an die Preussensche Krone gekommen. Das Eßfritzer Schloß II. ist eine herrliche und unbeschädigte unter den Schloßstädten der Provinz zu rechnen; es ist: denn es wird nur selten ein so schönes Schloß gesehen, welches nicht mehr in der That eine Stadt, sondern nur eine kleine, hübsche Stadt umgibt, und in die Eßfritz nicht hinreichend bedeutende Bevölkerung hat. Die einzige Welt der Eßfritzischen Stadt, die nach fast bei der Mitte, abgefallen wird und für die ganze Gegend besorglich erscheint.

UNIVERSITY OF MICHIGAN LIBRARY

No. 11.

Nach dem neuerfundenen Werke von Otto Reinhard von der Harl Pagenstecher, Oberlehrer.

[illegible]

1871 wurde damals zum Bezirksfest gefeiert, um Ordnung
 zu stiften und die deutschen Gefürsten zur Hilfe für den Kaiser
 zu gewinnen, der damals in nichts weniger dachte, als gegen
 die Preussentaten vorzugehen. Da kam nun der Reichstag
 zusammen, und die Deutschen saßen in einem Gefängnis an
 der Kaiserlichen Majestät. Hier die Schmach des schändlichen
 Beschlusses, der wurde der Kaiserin, die, wie Qualifikation selbst
 gefangen zu werden, als ob er's Schade als nicht, was
 auf seine eigenen Kräfte, und beiseite, nicht gegen
 einen Kaiser vorzugehen; was er dem Kaiser gelobt und ge-
 schenken hatte, was wollte er als ein frommer Fürst des
 Reiches halten, aber ein Band falscher Parteien sei gegen
 ihn und seinen Kaiser geschlossen. Wenn das nicht wäre, dann
 wäre er gern Reichsfeind mit 1000 Mann zu Fuß und
 1000 zu Fuß gegen Reichsfeind zu Hilfe stehen schickend.

SIMON MEYER

WIESBADEN

14 Langgasse 14
Ecke Schützenhofstr.



22 Wellritzstr. 22
Ecke Hellmundstr.

Preisverzeichniss für Weihnachten 1899.

— Grosse —
Spielwaaren-Ausstellung
in der ersten Etage.

Tapisserie-Artikel

fertig gestickt und vorgezeichnet

befinden sich in grosser Auswahl in der ersten Etage.

Simon Meyer, Wiesbaden.

Kurzwaaaren.

Nähnadeln, gute Qualität . . .	per 25 Stück	1 Pfg.
Stecknadeln	200 "	6 "
Corsettschliessen mit Feder	8 "	
Stricknadeln	das Spiel	4 "
Haarnadeln	per Packet	1 "
do. extrafein	" "	4 "
Schuhknöpfe	per Dutzend	1 "
Porzellanknöpfe	" "	1 "
Häkelnadeln	per Stück	1 "
Fingerhüte	" "	1 "
Tailenfutter, Köper	per Meter	21 "
do. doppelseitig	" "	30 "
Futtergaze, gute Qualität	" "	14 "
Besenlitze, " "	" "	5 "
Knopflochseide, gute Qualität	per Dutzend	12 "
Farbiges Maschinengarn	200 Yards-Rolle	6 "

Besätze.

Schmale Tressen in allen Farben,	per Stück (10 Meter)	15 Pfg.
Soutache in allen Farben	per Meter	2 "
Perlbesätze, schwarz	" "	4 "
Matte seidene Besätze	" "	6 "
do. wollene do.	" "	4 "
Seidene Fransen, Neuheit	" "	50 "
Kleider-Garnituren	per Stück	50 "

Sammet, Seidenstoffe.

Besatz-Atlasse, alle Farben, per Meter von 40 Pfg. an
 Merveilleux, reine Seide, in vielen Farben, p. Meter Mk. 1.65
 Velvet, schwarz und farbig, per Meter von 55 Pfg. an
 Seiden-Sammet, Plüsch in allen modernen Farben.

Seidenband

in grösstem Sortiment.

Sammetbänder

in schwarz und farbig, alle Breiten vorrätig.

Wollene Strickgarne.

Strickwolle, gute Qualität	1/8 Pfund	38 Pfg.
do. bessere "	1/8 "	45 "
do. prima "	1/8 "	60 "

Häkelnadeln, Estremadura, Knüpfgarne in den bekannten Marken zu billigsten Preisen.

Spitzen und Schleier.

Wäschespitzen	per Meter von	1 Pfg. an
Imitirte Häkelspitzen	" "	10 "
Zwirns spitzen	" "	2 "
Valenciennespitzen	" "	3 "
Tüllspitzen, Spachtelspitzen, seidene Spitzen und Spitzenstoffe.		

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden, gute Qualität	von 75 Pfg. an
Damen-Beinkleider	75 "
Nachtjacken, farbig und weiss	95 "
Damen-Hemden, Handfeston	von Mk. 1.50 "
Unterröcke in Piqué	1.75 "

Herren-Wäsche.

Nachthemden	Mk. 1.50, 2.—, 2.50
Oberhemden mit leinenen Einsätzen	Mk. 2.50
do. mit reich gestickten Einsätzen	3.—
do. mit handgestickten "	4.—
Vorhemden	20, 30, 40 Pfg. bis Mk. 1.25
Kragen in den neuesten Façons	von 25 Pfg. an
Manschetten	34, 45, 50 und 60 Pfg.
Gummi-Umlegekragen	per Stück 11 "

Kinder-Wäsche.

Erstlings-Hemden	à 10, 15, 20 und 25 Pfg.
do. Jäckchen	à 18, 20, 25 und 30 "
Lätzchen	à 5, 8, 10, 15, 20 und 30 "
Taufkleidchen	à Mk. 2.—, 2.50, 3.— und 4.—
Mädchen-Hemden	von 35 Pfg. an
Knaben-Hemden	40 "

Simon Meyer, Wiesbaden.

Cravatten.

- Batist-Cravatten für Stehkragen . . per Stück 3 Pfg.
 do. für Stehkragen, grösser „ „ 7 „
 do. neue Façons, per Stück 10, 15, 20 „
 Regattas für Steh- und Umlegekragen per Stück 30, 35 „
 do. in feineren Qualitäten, per Stück 50, 75 Pfg., Mk. 1.—
 Plastrons, elegante Form . . . per Stück 82 Pfg.
 Westen für Umlegekragen . . . „ 5 „
 Selbstbinder in Ia. Seide, per Stück 75, 95 Pfg., Mk. 1.25
 Kragenschoner in Ia. Seide, per Stück 95 Pfg., Mk. 1.25

Schirme.

- Damen-Schirme, baumwoll. Körper . per Stück 80 Pfg.
 do. „ Zanelle, per Stück Mk. 1.25
 do. mit Gloria . . . „ 1.75
 do. elegante Stöcke . . . „ 2.50
 do. hochfein ausgest. „ „ 3.—
 Herren-Schirme von 80 Pfg. an
 do. Gloria, neue Stöcke, per Stück Mk. 3.—
 do. mit imit. silb. Griffen, Paragon-Gestell,
 per Stück Mk. 6.—

Stöcke

für Herren, Damen und Kinder in grossem Sortiment.

Taschentücher.

- Taschentücher für Kinder, mit Bildern, per Stück 3 Pfg.
 do. mit buntem Rand . . „ 6 „
 do. grosse bunte . . . „ 10 „
 do. türkisch Croise, Ia. Qual. „ „ 35 „
 do. mit handgest. Namen „ „ 18 „
 do. Leinen-Batist mit Hohlraum,
 per Stück 50 „
 do. 50 cm gross, rein Leinen,
 per Stück 25 „
 do. in eleganten Cartons.

Toilette - Artikel.

- Zahnbürsten . . . per Stück 9, 15, 20, 25, 30 Pfg.
 Nagelbürsten . . . per Stück 28, 35, 40 „
 Toilette-Seifen . . per Stück 3, 6, 8, 10, 15, 20 „
 Parfums . . . per Flasche 10, 20, 30, 40, 50 „
 Brennscheeren . . . per Stück 5, 8, 10, 20, 30 „
 Brenmmaschinen . . . per Stück 20, 30 „
 Necessairs mit Kamm und Spiegel, per Stück 25 „
 do. mit Bürste, feiner . per Stück 50, 75 „
 Kopfbürsten, Kleiderbürsten, elegante
 Cartons mit Seife . . per Carton 50, 60, 75 „

Herren-Hüte

schwarz und farbig, weiche Façons, à Mk. 1.25, 2.—, 2.50, 3.—

Handschuhe.

- Gestr. Handschuhe für Kinder, per Paar von 10 Pfg. an
 Handschuhe für Damen . . „ 20 „ „
 do. für Männer . . „ 30 „ „
 do. Krimmer mit Leder „ „ Mk. 1.— „
 do. Glacé mit Futter . . per Paar Mk. 1.80
 do. Ringwood . . . „ 38 Pfg.
 do. für Ball . . . per Paar von 20 Pfg. an

Strümpfe und Socken.

- Schwarze wollene Kinder-Strümpfe, Grösse 1,
 von 30 Pfg. an
 Erstlings-Strümpfe, alle Farben : per Paar 28 Pfg.
 Damen-Strümpfe . . . per Paar von 30 Pfg. an
 Ballstrümpfe . . . „ 10 „ „
 Herren-Socken, gestrickt . . „ 20 „ „
 do. bessere Qualität . . per Paar 50 Pfg.

Unterröcke.

- Unterröcke, Biber von Mk. 1.— an
 do. Tuch „ 1.90 „
 do. „ reich garnirt . . Mk. 2.50 und 2.80
 do. Shirting, mit Stickerei . . von Mk. 1.50 an
 do. mit Handfesten, per Stück Mk. 1.75, bis
 zu den elegantesten.

Corsetts.

- Kinder-Corsetts . . . per Stück 28, 40 und 50 Pfg.
 do. mit Träger 75 Pfg. und Mk. 1.—
 Mädchen-Corsetts per Stück 60, 85 Pfg. bis Mk. 2.—
 Damen-Corsetts . . . von 60 Pfg. an
 do. mit unzerbrechlichen Einlagen,
 per Stück Mk. 2.50 und 3.—
 Damen-Reform-Corsetts.
 Damen-Gesundheits-Corsetts.

Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder in deutschen und russischen Fabrikaten.

Damen-Hausschuhe

in eleganter Ausführung . . . per Paar Mk. 1.—

Simon Meyer, Wiesbaden.

Lederwaaren.

- Portemonnaies für Kinder von 4 Pfg. an
 do. für Damen „ 20 „ „
 do. für Herren „ 30 „ „
 bis zu den feinsten.
 Cigarrentaschen, in nur haltbaren Qualitäten,
 à Mk. 1.—, 1.50 bis Mk. 4.50
 Handkoffer von Mk. 1.80 an.

Hosenträger.

- Hosenträger für Knaben 15, 20, 30 Pfg.
 do. für Herren 30, 40, 50, 60 „
 feinere Sorten von 90 Pfg., Mk. 1.—, 1.25.
 Turnergürtel von 45, 60, 75 Pfg.
 Sportgürtel „ 18, 30, 50 „
 Ledergürtel „ 30, 40, 50 „

Schreibwaaren.

- 1 Mappe Briefpapier mit Couverts . 3, 5, 8, 10 Pfg.
 Griffelkasten mit Griffel per Stück 5 „
 Federkasten aus Hartholz per Stück 10, 15, 20 „
 1 Flasche Kaisertinte 8 „
 1 „ flüssiger Leim 8 „
 1 „ Syndetikon 10 „
 Notizbücher per Stück 3 „

Schürzen.

- Kinderschürzen, waschecht von 20 Pfg. an
 Schulschürzen, „ 50 „ „
 Weisse Kinderschürzen, waschecht . „ 75 „ „
 Zierschürzen für Damen 20 „ „
 Schwarze Schürzen für Damen 50 „ „
 Hausschürzen für Damen 45 „ „
 Sämmtliche Schürzen, bis zu den elegantesten, vorrätig.

Tischdecken.

- Tischdecken, in schönen neuen Mustern von Mk. 1.50 an
 bis zu den feinsten.
 Kommodendecken von 75 Pfg. an
 Nähtischdecken, Läufer.

Spielwaaren.

- Puppen, gekleidet, in grosser Auswahl von 4 Pfg. bis Mk. 20.—
 Sämmtliche Zubehörtheile für Puppen billigst.
 Puppenhüte und -Hauben von 10 Pfg. an
 Puppenmöbel „ 10 „ „
 Kaufläden mit Einrichtung, Puppen-Badewannen,
 Puppenwagen, Festungen, Pferdeställe, Pferde,
 Schaukelpferde, Eisenbahnen, Laterna magica,
 Trompeten, Harmonikas, Trommeln, Pauken,
 Zithern, Violinen, Drehorgeln, Gewehre, Säbel,
 Helme, Uniform-Garnituren, Spiele in 50 Arten.

Reiche Auswahl in

Märchenbücher für Knaben und Mädchen.

Bilderbücher und viele andere Artikel.

Tapisserie-Artikel.

- Kragenkasten, gestickt und vorgezeichnet.
 Manschettenkasten, gestickt und vorgezeichnet.
 Cigarrenkasten, „ „ „
 Handschuhkasten, „ „ „
 Taschentuchkasten, „ „ „
 Tablettdecken, Tischdecken, Büffetdecken, Servir-
 Tischdecken, Läufer, Wandschoner, Bett-
 taschen, Wäschebeutel, Bürstentaschen,
 Zeitungshalter etc.
 Stickgarn, Stickseide, Filin, in grossem Farben-
 Sortiment.

Christbaum - Schmuck in riesiger Auswahl.

- Christbaumständer, aus Eisen von 50 Pfg. an
 Christbaumkerzen in verschiedenen Arten,
 Carton von 28 Pfg. an
 Kerzenhalter.
 Christbaumschnee.